

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 446.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Bezugspreis für Halle und Körze 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Gratis-Beleg: Gefährlicher Gewitter (tägl. Belegzeitung), 20. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeleg), Danzig, Mittelungen.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die halbesbaltenschen Anstalten oder deren Raum für Halle u. den Saalekreis 30 Pfg., außerhalb 30 Pfg. — Bestellen am Schluss des redaktionellen Zeit für die Zeit 100 Pfg., Abgabegebühren bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 81/82.  
Telephon 155 u. 158; Redaktions-Telephon 1272.  
Verleger: Dr. Walter Weidner in Halle a. S.

Sonntag, 22. September 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 90.  
Telephon Amt für Halle Nr. 220.  
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Der rechte Mann zur rechten Zeit.

Zur fünfzigjährigen Erinnerung an Bismarcks Ernennung zum preussischen Staatsminister (22. September 1862).

Am 22. September 1862 fanden sich in Wabersberger Schlosse zwei Männer gegenüber, denen das Schicksal die Aufgabe zugewiesen hatte, in den nächsten Jahrzehnten die Geschichte Europas zu bestimmen. Eine dringende Depesche des preussischen Kriegsministers von Moos hatte den zum französischen Botschafter designierten Herrn von Bismarck veranlaßt, eilig von Paris nach Berlin zu reisen; denn er schien der einzige Mann zu sein, um den Kampf wegen der Armeereorganisation siegreich mit dem widerstrebenden preussischen Abgeordnetenhaus durchzuführen.

Die Unterredung, welche die beiden Männer in Wabersberger Schlosse führten, konnte kaum ernster sein, konnte kaum schwerere, schicksalsvollere Probleme betreffen. Es handelte sich in der Tat um Szepter und Kronen. König Wilhelm durch die Demittigungen Preussens belehrt, die dieses in seinen deutschen Einigungsbestrebungen der Jahre 1848 bis 1850 durch das mißgünstige Europa erlebt hatte, sah in einer Verklärung und Reorganisation der preussischen Armee die unerlässliche Vorbedingung einer kraftvollen preussischen Politik. Er und sein großer Kriegsminister von Moos suchten vergeblich das kurzfristige widerstrebende preussische Abgeordnetenhaus für ihre großzügigen Gedanken zu gewinnen, deren Durchführung nur um den Preis einer Einführung des parlamentarischen Regierungssystems und der von der preussischen Fortschrittspartei geforderten, damals unausführbaren zweijährigen Dienstzeit erreichbar schien.

Und furchtbar hatte sich der Kampf zwischen Krone und Parlament zugespielt. Selbst die eiserne Kraft eines Moos drohte in dem Ringen mit einer verbitterten Kammermajorität zu unterliegen, welche in der gewaltsam aufgewiesenen öffentlichen Meinung ihren festen Rückhalt hatte, gegenüber der die kleine Schar Königstreuer, opferbereiter Konserwativer nicht zu Einfluß und Macht gelangen konnte. Verzweifelt hatte der tapfere Kriegsminister schon am 27. Juni 1861 an seinen Freund von Bismarck geschrieben: „Es ist eine trostlose Lage! Der König leidet entsetzlich. Die nächsten aus seiner Familie sind gegen ihn und raten zu einem faulen Frieden. Gott verhüte, daß er nachdicht. Late er das, so fluechten wir mit vollen Segeln in das Schlamm-Meer des parlamentarischen Regiments.“

Netzt war König Wilhelm entschlossen, lieber abzutanken, als sich der Kammermajorität zu fügen. Und so jagte er in Wabersberg zu dem Manne, der vom Schicksal berufen war, seine Regierung zur weltgeschichtlichen Höhe emporzuheben: „Ich will nicht regieren, wenn ich es nicht so vermag, wie ich es vor Gott, meinem Gewissen und meinen Untertanen verantworten kann. Das kann ich aber nicht, wenn ich nach dem Willen der heutigen Majorität des Landtages regieren soll, und ich finde keine Minister mehr, die bereit wären, meine Regierung zu führen, ohne sich und mich der parlamentarischen Mehrheit zu unterwerfen. Ich habe mich deshalb entschlossen, die Regierung niederzulegen und meine Abdankungsurkunde, durch die angeführten Gründe motiviert, bereits entworfen.“

Da trat vor ihn der rechte Mann zur rechten Zeit. Ihn hatten Moos' sorgenvolle Briefe seineswegs entnützt, sondern sie hatten ihn, wie er schreibt, in ihrem stillen Mißklang wie das uralte Stornomando: „An die Fiedel!“ Hier im Anblick der sicheren Gestalt seines Königs und Vaterlandes erhob sich die gewaltige Kampfesnatur des Königstreuen Mannes zu ihrer ganzen Heldengröße. Mit einer Kühnheit, die den ängstlichen liberalisierenden Zeitgenossen fast wie Frevolität erschien, erklärte er sich bereit, in das Ministerium einzutreten und den Kampf mit dem Abgeordnetenhaus aufzunehmen, ja, nötigenfalls auch ohne Budget zu regieren. „Es gelang mir“, so erzählt er, „den König zu überzeugen, daß es für ihn nicht um Konterabito oder Liberal sich handelte, sondern um königliches Regiment oder Parlamentsherrschaft, und daß die letztere unbedingt, und auch durch eine Periode der Diktatur, abzugeben sei.“ Er sagte zu seinem Könige: „In dieser Lage werde ich, selbst wenn Eure Majestät mir Dinge befehlen sollte, die ich nicht für richtig halte, Ihnen zwar diese Meinung offen entwickeln, aber, wenn Sie auf

der Ihrigen beharren, lieber mit dem Könige untergehen, als Eure Majestät im Kampfe mit der Parlamentsherrschafft im Stich lassen!“ Noch am selben Tage vollzog König Wilhelm Bismarcks Ernennung zum Staatsminister und interimistischen Vorsitzenden des Staatsministeriums, die am 23. September veröffentlicht wurde.

Mit größter Erbitterung entbrannte der Kampf. Es war ein eiserne Ringen von Macht gegen Macht. Gegen den Strom der öffentlichen Meinung, die in dem großen Staatsmanne nur den verbissenen ealierten Junfer sehen wollte, gegen den wütenden Widerstand der preussischen liberalen Kammermajorität, die das Budget verneigte und dem kühnen Minister mit Wolkentempeln im Zuschauende drohte, als er entschlossen war, auch ohne bewilligtes Budget zu regieren, ging der neue Ministerpräsident seinen kühnen Weg. „Es mußte sein, Gott wird mich nicht verlassen“, so schrieb er an die geliebte Gattin, und sein König, den in seinem schon höheren Alter oft ängstliche Sorgen erfaßten, lernte ihn bald nach seinem eigenen Geständnis als seinen Seelenarzt schätzen und achten. Wohl zogen in solch trüben Stunden die Schatten Karls I. von England und Ludwigs XVI. dem König durch den Sinn, und er prophezeigte dem seinem verwegenen Minister das Schicksal Lord Straffords und ihnen beiden den Tod auf dem Schaffot. Aber die gewaltige Natur seines großen Staatsmannes brachte den jagenden König immer wieder zurück zu dem Mut des Kampfes, der ausschardenden Pflicht. Jener sagte ihm nach seinen Worten „beim Bortepce“, bei der preussischen Offizierslehre, und stärkte in ihm den Entschluß, lieber stehend unterzugehen, als vor einer Parlamentsmajorität zu kapitulieren.

Aber mit dem Genius stieß nach einem schönen Ausspruch Schillers die Natur im ewigen Bunde; ihm helfen höhere Mächte. Von ihm gilt das nicht minder wahre Wort eines anderen großen Dichters: „Allen Gewalten zum Trotz sich erhalten, nimmer sich beugen, kräftig sich zeigen, ruft die Arme der Götter herbei.“ Nicht nach formalen Rechtstheorien entwickelten sich die Geschichte der Völker; sondern der ist zum Herrschen berufen, der die lebendigen Kräfte ihrer inneren Entwicklung begreift und erfährt. Ueber dem äußerlichen juristischen Rechte, auf welches sich damals die preussische Kammer berief, gibt es noch ein höheres Recht, das Recht jener sittlichen Lebensgehalte der Völker, jener tiefen ethischen Wahrheiten, welche alles Menschenleben beherrschen und unser Geschlecht der Erfüllung seiner Mission in den Entwicklungsphasen der Weltgeschichte entgegenführen. Die Geschichte der Völker entwickeln sich nicht nach dem Regeln des Privatrechtes; sie folgen ihren immanenten, inneren, sittlichen Gesetzen. Auch das innerpolitische Leben der Nationen läßt sich nicht binden durch die Zwangsregeln juristischer Abstraktionen, sobald diese zum Unrecht werden gegenüber den sittlich gewickelten Entwicklungsbahnen der Völker. Diese Wahrheit sollte damals auch der in seinen staatsrechtlichen Theorien verhärdete deutsche Liberalismus fühlen, sobald der ehrene Ruf des Krieges den Dunstnebel der Parteikämpfe zertrieb.

Als Bismarck den Kampf mit dem Parlamente aufnahm, da handelte er sich nicht jenen klügeligen Worte, daß es menschliche Taten gibt, die nur noch den Himmel als Richter anerkennen, aber denen kein menschliches Urteil mehr gerecht zu werden vermag. Jenes „Gott wird mich nicht verlassen“, das er an seine jagende Gattin schrieb, ist der Ausdruck jener abnehmenden Kraft des Genius, der sich innerlich bemußt ist, das Werkzeuge einer höheren Macht zu sein. Der Himmel aber und die Weltgeschichte entschieden für ihn und nicht für die kurzfristigen Meckelnden des Parlamentes, und der Mann der Tat führte seinen geliebten König über die blutgetränkten Schlachtfelder von Söniggrätz und Sedan hinaus zu den lichten Höhen des neuerstandenen deutschen Staates.

So ward der 22. September 1862, an welchem König Wilhelm die bereits aufgesetzte Abdankungsurkunde zerriß, zu einem der entscheidendsten Tage in der deutschen Geschichte, dessen ganze Größe man erst erkennen kann, wenn man den Gedanken verfolgt, welche Wendung die preussische und damit auch die deutsche Geschichte genommen hätten, wenn Bismarck abgelehnt hätte, das fürstbare Werk der Verantwortung auf sich zu nehmen. Dann hätte zuverlässig der nach der Abdankung König Wilhelms zur Regierung gelangte Kronprinz Friedrich Wilhelm, der von jenem

inneren Konflikt nichts wissen wollte, seinen Frieden mit dem preussischen Abgeordnetenhaus geschlossen, und ein dann nach höchster Wahrscheinlichkeit einsetzendes liberal-parlamentarisches Regierungssystem englischen Vorbildes hätte es sich wohl angelegen sein lassen, die innere staatsrechtliche Entwicklung des Landes, sein Budgetgedrö und die sonstigen Grundforderungen des Liberalismus sicherzustellen, der Entwicklung der preussischen Wehrkraft aber wahrscheinlich nur ein sehr geringes Verändändnis entgegengebracht. Die Lage der Zeit aber verlangte vor allem, wie heute, nicht neue Volksrechte, sondern vor allem Kraftentwicklung zum möglichen Kampfe gegen das Ausland. Kronprinz Friedrich Wilhelm aber, der sich in großdeutschen Ideen bewegte und, wie Bismarck in seinen „Gedanken und Erinnerungen“ erzählt, den Krieg gegen Oesterreich mißbilligte, hätte der preussischen Politik schwerlich jene Richtung gegeben, welche „durch Blut und Eisen“ — ein Wort, das Bismarck schon acht Tage nach seiner Ernennung aussprach — zur deutschen Kaiserkrone führte.

Wie oft stehen doch die Geschichte der Welt auf zwei Augen! Wie richtig ist die Auffassung einer gewissen Geschichtsschreibung, die alles Geschick allein aus dem Zwange gleichsam naturgesetzlich wirkender Notwendigkeiten erklären will! Gerade die Entwicklung der preussischen Geschichte tragt auf zahllosen ihrer Blätter diese mechanische Auffassung der Weltgeschichte. Gerade sie enthüllt so oft die frei eingreifende Tat der menschlichen Persönlichkeit, die gegen alle Wahrscheinlichkeit, gegenüber Verneinung und Mißbeutung gerade das vollbringt, was im natürlichen Fluß der Ereignisse am wenigsten zu erwarten war. Der 22. September wird immer wieder Deutschlands Ehre daran erinnern, was der heroische Wille eines einzigen Mannes auch bei allerungünstigster Zeitlage zu schaffen vermag. Zu einer Zeit, welche an der Monarchie irre geworden war, welche in der Errichtung der Volksrechte allein die gegenwärtige Lösung der Zukunft sah, in der Zeit eines unfinnigen demokratisierten Parteiwesens, in einer Epoche, wo Preußen nach seinen diplomatischen Niederlagen in der deutschen Einheitsbewegung kaum noch als Großmacht gelten konnte, in dieser Zeit alleinigen Niederganges steht diese unbergeliche geniale Schöpferkraft des größten neueren Staatsmannes ein: auch für unsere Zeit eine erhebende Mahnung, die weltbewegenden Mächte nicht in dumpfen Masseninstinkten und Massenleidenschaften zu sehen, sondern in der gottgehabelten Schöpferkraft großer führender Genialitäten. Zudem Otto von Bismarck in trübster Zeit das Steuerruder der preussischen Politik ergriff und dieser Kraft, Mut und jene kühne Entschlossenheit zurückgab, die ihr seit den großen Tagen der Befreiungskriege verloren gegangen war, bewahrheitete er gleichsam das Wort Schillers:

Gutes aus Gutem, das kann jedweder Verständig biden;

Aber der Genius ruft Gutes aus Schlichem hervor.

So ward Bismarck in entscheidender Stunde der Retter der preussischen Monarchie aus demokratischer Unklammerung; so sicherte er unserem Vaterlande die starke monarchische Führung, auf der Preussens Größe immer beruht hat, und die allein Kraft und Macht besaß, die deutsche Einheitsfrage zur Entscheidung zu bringen; eine Aufgabe, an welcher der Parlamentarismus sicher ebenso gescheitert wäre wie die zwar populäre, aber von feiner kraftvollen Staatsmacht getragene Bewegung des Jahres 1848. Am 22. September 1862, so kann man die Bedeutung des Tages zusammenfassen, besann gleichsam der preussische Staat sich wieder auf sich selbst. Er lenkte wieder ein in die idealen folgen Bahnen der feidericianischen Politik, die einst in gleicher Genialität sein größter König gefunden hatte. Er machte sich frei von der übererstickenden bewundernden Hegemonie und ward wieder zur führenden Macht in der Gestaltung der deutschen Geschichte. Wolfgang Eifenhart.

### Ans Werk!

Was vor Beginn des sozialdemokratischen Parteitag's sowie vor allem auch in den ersten Tagen der roten Woche in der konserwativen Presse vorausgesetzt wurde, hat sich in vollem Umfange bestätigt. Die Sozialdemokratie hat sich, unbeschadet des alten latenten Gegenjages zwischen Radikalismus und Revisionismus, unbeschadet auch der scharfen Meinungsverschieden-

heiten, die sich über die Zweckmäßigkeit des Stichwahlbindnisses mit dem Freisinn aufzogen hatten, als eine einmütige und geschlossene Organisation erzielten.

Gewiss, es hat auch bei der diesjährigen roten Tagung nicht an heftigen Zusammenstößen der theoretisch überstrebenden Richtungen innerhalb der Partei des Umsturzes gefehlt. Allein das darf schon jetzt, da die wesentlichen Programmpunkte des Parteitagwerks bereits ihre Erledigung gefunden haben, ohne jede Übertreibung ausgesprochen werden, daß wohl kaum je auf einer Tagung der deutschen Sozialdemokratie in den letzten Jahren so lebhaft das Bestreben erkennbar war, die Einheit der Partei nicht nur äußerlich in die Erfolge zu setzen, vielmehr sie auch effektiv zu festigen und zu stärken im Sinne der Eroberung der politischen Macht, im Sinne der Erreichung der sozialistischen, revolutionären Endziele.

Das aber ist, so paradox es auch klingen mag, gut so. Denn nun wissen auch die, die bisher so gern in Ermangelung von Energie oder gutem Willen, Vogelstrauchpolitik trieben, die die Deflationen irgend eines von der Revolutionspartei vielfach gar nicht ernst genommenen revisionistischen Aufgebots als unüberwindliche Merkmale der „Mauerung“ auf allen Märkten ausgiebten, die jeden beliebigen häuslichen Zorn und Stau innerhalb der Sozialdemokratie als ein tödliches Kennzeichen baldiger „Spaltung“ hinzustellen liebten — nun wird es ihnen — offensichtlich — endlich einmal einleuchten, daß ihre Deflationen definitiv zu Wasser geworden sind, und daß es höchste Zeit ist, zu Taten überzugehen.

Wie sich die Arbeit in den bürgerlichen Parteien die Zukunft, will sagen: ihr Verhalten dem Umsturz gegenüber vorstellen, braucht uns im Augenblick jedenfalls nicht weiter anzukommen. Der Freisinn zunächst kann, das haben die Chemnitzer Verhandlungen und Entschlüsse aller Welt zum Geten, auf absehbare Zeit als ernstlicher, konsequenter Bundesgenosse im Kampfe mit der „internationalen sozialen Revolution“ kaum in Rechnung gestellt werden. Und ob Herr Wassermann das Stedenstünd des Großbürgertums nun auch noch weiter reiten wird, vor wann es vorausgesetzt ist, das überläßt die konservativen Parteien, in der der Umsturz nach dem alten sozialdemokratischen Worte, daß der letzte Entscheidungskampf um Sein oder Nichtsein der bestehenden Weltordnung ausgekämpft werden wird zwischen der äußeren Reaktion und der Sozialdemokratie, seinen natürlichen und tatkräftigen Feind erblickt, die ernste und große Pflicht, ihre Anhängerstadt und alle, die ihr nahesteht, auf die Schanzen zu rufen. Denn es steht alles, es steht die stehende Verteidigung unserer zweitausendjährigen christlich-germanischen Kultur auf dem Spiel.

Wollen wir anders, denn durch ein Meer von Tränen und Blut „hindurch kommen“, hindurch durch die rote Zeit, dann ist es erforderlich, daß wir in weitaus erhöhtem Maße unsere Mitlungsfähigkeit, vor allem unsere Organisations- und unsere Freisinnigkeit. Was in diesen Tagen ein lautes, schmerzhaftes Wort der sozialdemokratischen Partei ausgesprochen, das letzten Endes in der Erfüllung der Organisationsaufgaben zu liegen hat, hat auf alle Fälle viel Wahres in sich, hierauf darf gerade die konservative Partei nicht achtlos vorbeigehen.

Nach ist nichts Entscheidendes verloren, so sehr die Gefahr des antinationalen, antimoralischen, kulturwidrigen Sozialismus auch in den Vordergrund aller öffentlichen Lebens getreten ist, noch liegt keine Veranlassung vor zu verzweifeln, wenn wir nur beginnen zu arbeiten.

## Der italienisch-türkische Krieg.

**Friedensverhandlungen.**  
Zu den Meldungen aus Paris, die sich dahin ausprechen, daß die Kaufmännischen Friedensverhandlungen erheblich vorgeschritten seien, erzählt unser Berliner Vertreter, daß an amtlichen deutschen Stellen davon nichts bekannt ist.

## Im Herbst.

**Stige von Eva Gräfin von Baudiffin.**  
Die beiden Damen, die da rechts und links von dem polierten Sofa sich auf hellbelegenen Stühlen saßen, konnten sich keine Redensart von der eigentümlichen Atmosphäre im Zimmer geben. Zimmer, wenn sie eine Bemerkung darüber austauschten, daß es besser sei, dem Speiditeur die Verwendung der Möbel zu überlassen und daß man jedenfalls von ihm volle Garantie über die sichere Ankunft verlangen müsse, kam es ihnen vor, als gingen besondere Wände des Einverständnisses zwischen dem jungen Ehepaar wie eine heiße Welle hin und her, die von seltsamen Gefühlen begleitet sein mochte. Denn sie würde fast wie etwas Greifbares, die Luft Weenendes, so daß ihnen das Atmen schwer fiel. Deshalb erhoben sich auch die beiden Fremden, sobald man sich über das Gesprächliche geeinigt hatte.  
„Und die Bezahlung?“ Sie würden versehen, aber...  
Selbstverständlich erhalten Sie das Geld umgehend nach der Ankunft des Frachtwagens. Sie in fünf bis sechs Tagen, wenn es möglich angesetzt werden würde. Aber vielleicht wäre Ihnen eine Anzahlung erwünscht? —  
Die Fragende öffnete ihre Handtasche. Der junge Gastgeber wehrte energisch ab: „O nein, wie sie denken könnten!“ Es wäre nur sehr angenehm, wenn man darauf rechnen dürfe, daß — weil ohnehin bald wieder der Erste sei — er brach ab, denn ihm fiel ein, daß man gerade erst am Vieren des Monats angelangt war.  
Die Fremden scherten noch einmal ihre Pünktlichkeit zu und verabschiedeten sich. Die junge Frau, die kein Wort mehr gesprochen hatte, begleitete sie höflich bis zur Gaststube, die in ihrer simplen Ausstattung stark von dem üppig geschmückten Treppengelaß, dem Marmor der Stufen und den kunstvollen schmiedeeisernen Gittern vor dem Fenster abwich.  
„Gewiß“, behauptete die junge Frau ruhig die Vermutungen ihrer Gäste, „es ist ein altes Palais — und das Monumentale seiner Struktur, auch die Patina, die noch über dem Ganzen liegt, bestimmen meinen Mann, daß es zu mieten. Zum Wohnen allerdings ist es weniger annehmbar — sehr kalt im Winter und die Wirtschaftsräume —“

ist. Ebensovornig davon, daß durch einen deutschen Vermittlungsversuch eine baldige Lösung der Hauptfrage zu erwarten sei.

## Die Wirren auf dem Balkan.

**Kein serbisch-bulgarisches Abkommen.**  
Die Nachricht eines bulgarischer Blattes, wonach am Freitag in Belgrad ein serbisch-bulgarisches Abkommen unterzeichnet und die Hauptklauseln für Sonnabend zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen worden sei, wird von maßgebender Stelle in Belgrad kategorisch als unbegründet bezeichnet.

**Die Kämpfe bei Tuzi.**  
Wie das Blatt „Akkord“ erzählt, haben sich am Freitag die Kämpfe bei Tuzi erneuert. Die Truppen hatten einen Toten und sieben Verwundete, die Wallachen 17 Tote und 21 Verwundete. Darunter mehrere montenegrinische Soldaten. Die Wüste soll ihren Geschützträger in Gefangenschaft bringen, von der Regierung Auffälligkeit zu verlangen.

## Deutsches Reich.

**Der Kaiser.**  
traf aus Wilhelmshaven am Freitag um 11 Uhr abends auf Station Wildpark bei Potsdam ein. Kurz vorher waren die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria und die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria reiten die Majestäten mit der Prinzessin nach Rominten ab.  
**Errichtung eines Seminars für gewerbliche Fortbildungsschüler.**

Das königlich preussische Landesgouvernement hat, wie uns mitgeteilt wird, einen Plan für die künftige Gestaltung der Ausbildung von Fortbildungsschülern im Hauptamt ausgearbeitet. Der Plan legt die Errichtung eines Seminars mit einjährigem Lehrgang zugrunde, dessen Einrichtung in folgender Weise gedacht ist:

Zugelassen werden Handwerker und Techniker, die mindestens 3 Jahre praktisch tätig gewesen sind und eine ausreichende allgemeine Bildung nachweisen können, ferner Berufsschüler, die die zweite Lehrentwertung bestanden haben und bereits im Besonderen im Fortbildungsgewerbe tätig gewesen sind. Die Aufnahmeprüfung erfolgt in einem sachlichen und einem allgemeinen Teil. Die sachliche Prüfung kann, der Vorbildung des Bewerber entsprechend, entweder für die Metallgewerbe, die Baugewerbe oder die schmidenden Gewerbe abgelegt werden. Für andere Gewerbe werden Bewerber nur in Ausnahmefällen zugelassen. Bewerber, welche einen mindestens viersemestrigen Lehrgang an einer preussischen anerkannten Fachschule durch Bestehen der Abgangsprüfung beendet haben, sind von der sachlichen Aufnahmeprüfung befreit. Die allgemeine Prüfung kann auf Grund von Schulzeugnissen erlassen werden. Der Lehrgang des Seminars soll Praktiker und Lehrlinge zur Erteilung des Interieurs im Geschäft, im Bürgertum, ferner in verschiedenen Zeichen und im Zeichen der gewerblichen Klassen befähigen, ferner die Praktiker für den Unterricht auf Lehramt im Interieurs mehr Zeit verwenden müssen. Der Unterricht soll umfassen: Geschäftskunde, Bürgerkunde, Behandlung der Zeichenlehre für die Hauptberufe mit technologischen Erläuterungen, Gesundheitslehre und Büchergewerbe. Die Schule soll die hauptamtlichen Lehrer so vorbereiten, daß sie von Anfang an sowohl den sachlichen wie geschäftsmässigen Unterricht erteilen, als auch an der handwärtigen und allgemeinen Erziehung der Fortbildungsschüler erfolgreich mitwirken können. Die Durchsicht dieses Abkommens hängt von Anfang an der Berechtigung der nötigen, verhältnismäßig geringfügigen, Mittel ab.

**Der Verbrauch von Süßfrüchten in Deutschland.**  
weist eine ganz erstaunliche Zunahme auf. Im Jahr 1881 1885 kamen auf den Kopf der Bevölkerung erst 0,75 Kilogramm jährlich, im Jahr 1891 bis 1895 waren es bereits 1,39 Kilogramm, im Jahr 1901 bis 1905 2,54 Kilogramm jährlich und im Jahr 1911 4,09 Kilogramm. In letztgenannten Jahr wurden 266 823 Tonnen (à 1000 Kilogramm) Süßfrüchte in Deutschland verbraucht gegen nur 34 111 Tonnen im Jahresdurchschnitt des Jahres 1881 bis 1885. Die letztjährige Einfuhr von süßen und getrockneten Süßfrüchten nach Deutschland hat dem Reich

„Wirklich“ unterbrach die ältere Dame sie, „man sollte meinen, diese kleinen Nachteile müßten durch den Reiz der Umgebung wälg aufgehoben.“  
Sie verweilte mit ihrer Begleiterin noch einen Augenblick, um vom Treppenhof aus durch das ovale Fenster einen Blick in den herbstlichen, etwas verwilderten Garten zu tun: romantisch, das müßte man sagen, diese alten, von rotem Wein umponnenen Sandsteinfiguren —  
„Was könnte man alles aus diesen Besitz machen“, flüsterte sie, als sie unten in der Halle standen. „Aber die junge Frau scheint keinen Sinn dafür zu haben.“  
„Oder keine Mittel“, warf die andere ein.  
„Glaubst du, daß sie deshalb die Möbel verkaufen wollen?“ fragte die Ältere überdrückt. „Der Mann sagte doch, ihm liege die Bezüge zu unpraktisch, er wolle einfachere Sachen fürs Wohnzimmer, die man nicht immer zu hüten brauche.“  
„Weshalb hat er sie dann erst mit dem alten Brokat beglücken lassen, zum?“ Er scheint unpraktisch zu sein. Und sympathischer mir die Frau.“  
Die Zuhörerin schwieg. Was gingen sie die Verhältnisse und Charaktere dieser Menschen schließlich an? Sie hatte bekommen, was sie wollte; sie, sie war sogar freudig überrascht: Das Interieur in der Zeitung hatte so begehrend geklungen und nun diese echten Vorzugsstücke! — Ihr schien die geforderte Summe sehr gering, sie hatte daher jedes Handeln unterlassen. Für den Preis konnte sie die Möbel in der Großstadt immer wieder verkaufen.  
„Ja, das tue ich“, gab sie ihrer Begleiterin zu, der sie ihre Zufriedenheit verriet und die sie nun mit ihrer Herzlosigkeit ein wenig neckte. „Wenn ich einmal etwas sehe, was mir besser gefällt, tausche ich sie um. Sieh doch mal den schönen, gemalten Porzellanfiguren drüben an der Klinkel, ob man den wohl kaufen könnte?“  
Sie gingen zur anderen Straßenseite hinüber und hatten das Schicksal des jungen Ehepaars vergessen.  
„Es ist mir auch sehr eine Veranlassung, daß die Möbel in gute Hände kommen, sie stammen doch von meiner Großmutter her.“ In dem Augenblick droben die junge Frau zu ihrem Mann. Er hatte nun fern um ihre Schulter gelegt, ihr Kopf ruhte an seiner Brust; so nun war das Quälende, die Not, der sie ohnmächtig gegenüber gestanden hatten, einmal wieder abgewendet! Und wenn das Geld

eine Kollektive von 12 530 000 Mark gebracht, das sind im Durchschnitt 17 Prozent vom Wert und 19 Prozent auf den Kopf.

„Militärisches. Das „Militärwesenblatt“ veröffentlicht die Genehmigung des Reichswehrministeriums des Kommandanten der Festung Ilm, General v. Junfermann v. Böhm, und die Ernennung des württembergischen Generalleutnants von Gerold zu seinem Nachfolger.

„Kriegsberichter.“ Zum Bericht des Kontinentalen bei den Reichswehrministern. Im Reichswehrministerium ist in den nächsten Tagen der zweite Bericht (Stand vom 1. September), der für 40 Prozent bei allen Postämtern käuflich ist. Das Berichtsjahr selbst (Stand vom 1. Januar 1912) kostet 1,80 Mark, der erste Nachtrag (Stand vom 1. Mai) 40 Prozent. Kontinentaler erhalten Berichtsjahr und Nachtrag auf Verlangen von ihrem Reichswehrminister die Beschriftung des Briefes; auch können sie sich den regelmäßigen Bezug des Berichtsjahres sowie der im Laufe des Jahres erscheinenden Nachträge durch einmalige Bestellung bei ihrem Reichswehrminister sichern.

„Der sozialdemokratische Parteitag.“

Zu Beginn der Freitagssitzung erhielt der Reichstagsabgeordnete Stab hagen das Schlußwort zum Thema „Reichsgewalt“. Er führt u. a. aus: Ein solches Verbot der Konferenzen sei unmöglich. Auch im Reichstag würden die Konferenzen abgehalten, wobei sich 60 Mitglieder der revisionistischen Richtung und 30 der radikalen angeschlossen hätten. Schließlich wird gegen 5 Stimmen die Resolution Endermann angenommen, wonach Sonderkonferenzen nach Möglichkeit verhindert werden sollen. — Der Vorsitzende Kaas ergreift nunmehr das Wort zu dem Thema „Imperialismus“. Hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die verlangt, daß im Wege internationaler Vereinbarung „dem Weltfrieden ein Ende gemacht“ werde. Der Vortragende bezeichnet es als erste Pflicht, zur Bekämpfung des Imperialismus den Kapitalismus niederzulegen. Dr. Vengs Reichsgewalt, es sei fraglich, ob es der englischen Regierung mit ihren „Imperialismus“ hierzu liegt eine Resolution vor, die

Slatonows Besuch in England.

Die Londoner Blätter veröffentlichen lange Artikel über den Besuch Slatonows, dem die große Bedeutung beimessen.

Die Londoner Blätter veröffentlichen lange Artikel über den Besuch Slatonows, dem die große Bedeutung beimessen.

Gegen Homerue.

Unter dem Vorhange des Herzogs von Abercorn fand in London eine dritte große Redeversammlung gegen die Homerue-Kampagne statt.

Die Konferenz der interparlamentarischen Union nahm den Antrag auf Schaffung eines ständigen Ausschusses im Zusammenhang mit den Songer Konferenzen an.

Marokko.

Nach einer Meldung aus Rabat hat vom 18. d. Mts. ist Generaldirektor Laurent in Mekko angekommen.

Wie aus Mogador berichtet wird, befindet sich El Giba in Zarabat. Seine Truppen sollen demoralisiert und willens sein, ihn zu verlassen.

Der Aufstand in Nicaragua.

Die Aufständischen in Nicaragua haben San Jorge, den Hafenort am Nicaraguasee, eingenommen.

Kreisynode der Stadephorie Halle.

(Schluß.)

In der Besprechung der Vorstände wurde das Verhältnis des Wehrvereins „Jugenddeutschland“ zu den örtlichen Jugendvereinen eingehend erörtert.

auch anders, unser Leben! Ich will es noch besser einrichten, ich will —

„Verpiss dir erst Liebste, daß du nun froh sein mußt —“

„Ja, ja —“

„— und nie wieder ärgerlich und vergagt und schwärzlicher Ahnungen bald, wenn ich auch einmal wieder etwas tue — oder anfangen — oder, kurzum; etwas anfass, das nicht deine höchste Willigung findet.“

„Sie sah den lauernden Ausdruck in seinen Augen nicht, sie schloß nur, daß sie aus tiefer Not geboren an seinem Herzen lag.“

„Ach Schwärze,“ sagte sie und bot ihm die Lippen, „ich schwöre! Doch ich dir in voraus verzeihe, alles! Aber ich weiß ja nun, da du selbst gelitten hast, daß du dich bitten mußt, unsre teuer erkaufte — und verkaufte Ruhe!“ — sie sah jetzt ohne jedes Bedauern zu den Wöbeln hinüber, „schickst du mich jetzt zu leben.“

Und dann drach die Freude über die Erlösung, der Rauchs über die neuertorbene Unabhängigkeit von den „Kleinstädtern“ bei ihr aus.

daran, daß das die ganze Jugendpflege nach in der Entwicklung liege, und machte bringen zum guten Einverständnis. Welches müsse gefördert werden, das schriftliche und das nationale Empfinden.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung, Vorlage des königlichen Konstitutionsrats: „Sind im Kirchenrecht unselige Einrichtungen und Ordnungen vorhanden, durch welche die allseitige Vollständigkeit der Kirche gehindert wird?“

1. Inoffizial im Sinne des Themas sind alle Einrichtungen und Ordnungen, welche das Gerechtigkeitsempfinden, das Gefühl der Zusammengehörigkeit, der Würdlichkeit und Schweißlichkeit der Glieder der evangelischen Kirche berücken, den Armen und wenig Bemittelten Leuten den rechtlichen Genuß am kirchlichen Leben erschweren und dadurch Mithimmung gegen die evangelische Kirche herbeiführen und ihre allseitige Vollständige Wirkung hemmen.

Wann die der Kirchenrichter die Schriftsätze anstellen begründet hatten, nahm zunächst Herr P. die Sache in das Wort, indem er die Ansicht aussprach, daß die Kirchensteuer noch weniger vollständig sei als die besonderen Vergütungen der geistlichen Amtshandlungen.

dies Interesse wieder schnell verlieren würde — nein, er war sicher, nun auf dem rechten Wege zu sein und ließ sich nicht abreden.

Es war allmählich recht ruhig in der kleinen Beamtenwohnung geworden; ein gutes Stünd folgte dem andern und vom Rauchschiffen konnte die die Rede sein.

Dora schlang die Arme um ihn und rief ihm mit sich fort. Den ganzen, langen Korridor tangten sie entlang und dann stieß sie die Tür eines Gartenlaibes auf, dessen Fenster sich, von niedrigen, weißen Metallruden geschützte Fenster bis auf den eingeleigten Parquetboden hinabgingen.

„Und hier,“ sagte Dora, „müchte ich ein Götchen haben! Um in der Sonne zu sitzen — auch an Wintertagen! Wenn du mir nur einen Bambusstuhl kaufst und ein Tischchen.“

„Sollt du haben,“ versicherte er und sah sich in dem leeren Raum um. „Aber eigentlich hatte ich gedacht —“

Das Geld kam, und es half Dora ein wenig über den Sommer fort, denn sie doch wieder empfinden hatte, als der Bedienter die lieben, alten Möbel fortholte.

In der Erde des leeren und schon recht kalten Gartenlaibes hatte sie und rechnete, rechnete. Wies denn wirklich noch ein Fleckchen, wenn sie alles besahe?

Personalnachrichten.

Beziehen wurde dem pensionierten Eisenbahnteleskopisten Alwin Driehop zu Leipzig-Mühlberg, den pensionierten Eisenbahnteleskopisten Albert Driehop zu Leipzig im Auftrage des Reichs...

Standesamt.

Valle (Sabb), Steingew. 2. Wohnungen vom 10. September 1912. Aufgebote: Der Herr Otto Götter und Anna Franke, Standesamt.

Wasserkunde am 21. September. (Siehe auch die Wasserstandsberichte in der zweiten Ausgabe.) Halle a. M. In 11 Uhr: Halle Unt., + 1,92, Zaucha Unt., + 1,92...

Veramtmöchtlich: Für Vollst. Heilmittel, Vorkur u. Gendelstein: I. B. Max Gehring; für Provinz und Allgemeine: I. B. Seid; für Provinz: Dr. Julius Dierck; für Provinz: Dr. Julius Dierck...

Patentanwaltbüro Sack. 3ng. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. LEIPZIG. Röhrenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Eisenbau, Konstruktion, Professor Hoepf.

Wenn Kauf von Osten beabsichtigen Sie, daß nicht der Osten der vorteilhafteste ist, der zu möglichst billigen Preisen mit glänzender Ausstattung...

Ihr Mann nahm keinerlei Notiz von ihr. Er kommandierte die Stellagen wurden aufgestellt und aus dem großen Wägenkasten genommen — hunderte winziger roter Töpfchen mit hübsch geformten, kugelförmigen, langgestreckten — flachschalenförmigen Pflanzen.

# Modes.

Halle a. S.,  
Gr. Steinstr. 56.

# Elsa Walzeck

Halle a. S.,  
Gr. Steinstr. 56.

Meine Modellhut-Ausstellung ist eröffnet

und mit allen Neuheiten für die Herbst- und Winterzeiten vom einfachsten bis elegantesten Genre ausgestattet. Modernisierungen und Umarbeitungen werden schnell und mit grosser Sorgfalt zu allerbilligsten Preisen ausgeführt.

Anerkannt  
bestes  
Fabrikat.

Die tonvollsten  
der Welt,  
147 cm  
lang.

**Pezina-Pianos**

**Pezina-Flügel**

nur bei  
**Lüders, Mittelstr. 9/10.**  
Älteste Handlung am Platze.

## G. H. Fischer, Bankgeschäft

Königsstrasse 2 - Fernruf 598  
empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen.  
Wertpapiere, An- und Verkauf, Aufbewahrung und Ver-  
waltung, Auslosungs-Kontrolle, Beleihungen,  
Scheck-, Depositen-, Konto-Korrent- und Wechsel-Verkehr.  
Erlösung von Kupons. (1875)

## Hüttersche Höhere Privatkabenschule,

Halle a. S., Friedrichstr. 24. - Tel. 2368.  
Unterricht in kleinen Klassen von der Vorschule bis einschl.  
Unterskunda aller höheren Schulen. Vorbereitung zum Einjährig-  
Freiwilligen-Examen. - Bewährte Lehrkräfte. - Tägliche Arbeits-  
stunden zur Anfertigung der Schulaufgaben unter Anleitung und  
Aufsicht. - Anmeldungen jeden Vormittag im Amtszimmer des  
Schulgebäudes. - Prospekt. (1912)

Prof. Zander, Direktor.

Bücherrevisor  
**Carl Giesebugh's**

Handelschranzstall,  
Halle a. S., Rathausstrasse 6,  
Fernruf 2013.

beginnt neue Kurse  
zur gründl. theoret. u. prakt.  
Anleitung.

von Damen und Herren  
in Buchführung, Stenographie,  
Maschinenschreiben etc., voll-  
ständiger Kontopraxis

1. Oktober od. täglich.  
- Mässiges Honorar. -  
- Bequeme Teilzahlung.  
- Nur Einzel-Unterricht.  
- Prospekte gratis.

Gelegenheitskauf!

Moderne Kostüme  
für Damen  
Farb. Cheviots :: Farb. Tuche  
**G. Assmann,** Hof-  
Marktplatz 15/16.

Abteilung: Tuchhandlung.  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.  
(7209)

Schicksal-Gebrüder

Dr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr.  
empf. sich zur Ausbildung in feiner  
u. bürgerl. Küche, Baden etc.

P. P.  
Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten mache ich hierdurch die  
Mitteilung, dass ich nach (1925)  
**Beendigung meines Neubaus**  
meine vergrösserten Verkaufsräume mit heutigem Tage dem Verkehr über-  
gebe. Ich bin dadurch in der Lage, allen Anforderungen betreffs  
**Aufstellung von Musterzimmern**  
in jeder Weise gerecht zu werden. Der Neuzeit entsprechend, habe ich die neuesten  
**Holzbearbeitungs-Maschinen** aufgestellt, um auch so allen an mich heran-  
tretenden Anforderungen gerecht zu werden.  
Indem ich für das mir in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen  
bestens danke, bitte ich, mir selbiges gütigst weiter bewahren zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**Emil Spanier, Tischlermeister,**  
Lilienstrasse 2-3, an der Herrenstrasse.

## Spottbilliges Angebot!

Wir empfehlen  
zum Umzuge  
als hervorragend preiswert:

Grosse Posten  
**Gardinen,**

vorwiegend Stückware, in  
weiss und creme, schöne  
neue Muster.

Abgepasste Künstlergardinen,  
Stores, Taillbedecken.

Damassierte Rouleauxstoffe.  
- Glatte Körperstoffe  
in verschiedenen Breiten.

Seltene Gelegenheit!

Kleiderstoff:

Reste

für Riecke, Blusen und  
Kinderkleidchen.

Spottbilliges  
Ausnahme-Angebot.

**Geschw. Wolff,**  
Leipzigerstr. 37 pt.

Erst das neue Korsett  
dann - das neue Kleid.  
**S. L. Prima Donna**  
**Hip-Spring-Korsett**  
war und ist das erste mit Strumpfhalter versehene  
Korsett und stellt in seiner heutigen Gestalt die Krönung  
langjähriger Bemühungen und Studien der erfahren-  
sten Korsettfachleute dar. Das neue Modell Nr. 05213  
a. 12. - inkl. 2 Paar la. Haltern, mit unzählbaren  
lichen, waschbaren Stangen in allen Weiten u. Farben  
ist ein Meisterstück.  
**Bernhard Haeni,** Schmeerstrasse 2.  
Helteftes Spezial-Korsett-Geschäft in Halle a. S.

Unterricht.

Mademische Lehr-Anstalt

für feine Damenfrisuren.

Beginn der Kurse im  
Sofschneiden, Schnittzeichnen,  
Anfertigung aller  
Damen- und Kinderhaare.

**Berta Winkler,**

Quantität. 11 I.

Gut bairische (waffelrichtige)

**Loden - Mäntel**

für Damen, Herren und Kinder  
sehr vielfältig u. preiswert (1814  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Gut bairische (1813)

**Loden-Pelerinen**

(waffelrichtig) f. Herren, Damen u.  
Kinder empfiehlt sehr preiswert  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wegen der Wert  
am Gelingen u. Gbit,  
so kaufen Sie

**Herren-Wäster,**

**Überzieher,**

**Anzüge u.**

**Soppen,**

gleichviel, ob fertig  
ob. nach Mass, nur bei

**Otto Knoll,**

ob. Leipzigerstr. 36.

Rabatt-Verein. - Telefon 710.

**Fieber- u. Bade-**

**Thermometer.**

F. Hellwig, Chirurgie-

Instrumente, Bandagen,  
Halle a. S., Barfüsserstr. 10.

Artikel z. Krankenpflege.

Fernruf 1380. - Geogr. 1531.

Ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Was sagt, er dazu?

Er wird entzückt sein, dass Sie sich

nach Favorit-Schritten so reiz-

voll und dabei preiswert kleiden.

Die beste Modenschau bietet das

neue Favorit-Moden-Album

(nur 90 Pf.). Auch Jugend-Moden-  
u. Handarbeits-Alb. (à 60 Pf.) bei  
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6/8.

**Satin-Tändelschürzen**

mit Träger von 1,15 RM. an.

Blütenchürzen,

Hausschürzen,

Stiebschürzen.

**Hallesche**

= Wäschefabrik

Vertrauenshaft jetzt

17 Leipziger Straße 17.

Mit 3 Beilagen.

**Persil**  
für  
**Kinderwäsche**  
(Wichtig - lesen!)  
Das selbsttätige  
Waschmittel.  
Unentbehrlich für jeden kinderreichem  
Haushalt. Vereinfacht und erleichtert  
das tägliche Waschen der Säuglings-  
wäsche, macht sie  
geruchfrei  
und schneeweiß, selbst wenn vorher stark  
vergilbt. Bestes Desinfektionsmittel bei  
Krankheiten.  
**Erprobt u. gelobt!**  
Nur in Originalpaketen, niemals lose!  
**HENKEL & CO., DÜSSELDORF.**  
Alleinige Fabrikanten auch der albelbieten  
**Henkel's Bleich-Soda**  
Vertreter: E. Kiesling, Halle a. S., Halberstädter Str. 8.

Für  
**Militär**  
empfehle  
**Normalhemden,**  
**Unterjacken,**  
**Unterhosen,**  
**Reithosen** (ohne  
Nacht),  
**Jagdwesten,**  
**Socken** [5467  
in soliden Qualitäten und  
unbetroffener Auswahl.  
**H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstrasse 84.

**Haben Sie**  
schon meine **Spitzkugeln**  
(Honigkuchen mit Schokolade  
überzogen) probiert? Ich  
möchte Sie gern als Kunden  
haben. **Carl Booch,**  
Breitstrasse 1, Marktplatz,  
im Turm, Leipziger Str. 61/62.

Dr. Koch's  
**Yohimbin**  
Tabletten  
Flacon  
à 20 50 100 Tab.  
Hervorragend bei vorzeitiger  
Nervenschwäche. (1615  
Halle: Löwen-Apothek, am Markt.  
Leipzig: Engel-Apothek.

Privatschule für Schwachbegabte, Halle a. S.  
Geistig zurückbleibende oder nervöse Kinder werden mit  
bestem Erfolg unterrichtet. Pension im Hause. Beste Empfeh-  
lung. **H. Käbe, Dörfelstrasse 25.**

Im Pensionat **Fritzsche,** Halle, Krakenberg-  
strasse 27 II.  
finden junge Mädchen  
liebevolle Aufnahme,  
wissenschaftl. wirtsch. Ausbildung, Handarbeiten, Gewissens-  
hafte Pflege. Auf Wunsch Musik, Malen usw. (1627)

**Königl.**  
**Oberbrambacher**  
**Friedrich-August-Quelle**  
vorzügliches Tafelgetränk, überall mehr u. mehr begehrt.  
Generaldepot für Halle: **Helmbold & Co., Mineralwasser-  
grosshandlung.** Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Empfehle:  
ganz mild **Kasseler Rippespeer,**  
gesalzenen  
ausserdem  
feinsten **Leber-, Rot- u. Knackwurst.**  
**Paul Bauermann, Markt 20.**  
Telephon 1223

**Künstliche Zähne,**  
Flomben, Stützähne. (4972)  
Spezialität: **Zahnziehen.**  
**Willy Muder, am Leipziger Turm,**  
Neue Promenade 16 II., Ecke Leipzigerstrasse.  
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telephon 8483.

Gedenktage.

- 1457. Stifftung der Universitäts-Bibliothek in Baden.
1599. Gründung der evangelisch-lutherischen Kompagnie.
1683. Das von den Türken belagerte Wien wird entsetzt.
1792. Der französische Nationalkonvent proklamiert die Republik.
1826. Der Dichter Johann Peter Hebel gestorben.
1842. Der entthronte Sultan Abdul Kamid II. geboren.
1861. Der Baumeister des Kölner Doms, Ludwig Zwirner, gestorben.
1862. Abraham Lincoln stirbt für den 1. Januar 1863 die Emanzipation der Sklaven in den Vereinigten Staaten fest.
1874. Die österreichischen Nordpolfahrer Nepprecht und Haber leben zurück.
1897. Herzog Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg findet seinen Tod beim Reiten eines Araberbockes in der Rodelei.
Tagesgedächtnis: Das ist das „Außer mir“ nicht ändern konnte, beschloß ich, das „In mir“ zu ändern. Bichte.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 21. September 1912.

Zur Fleischsteuerung.

Fleisch von dänischem Rind ist minderwertig. Meist lehrreich sind die Erfahrungen, welche die Magdeburger Fleischverkaufskommission bereits auf ihrer Reise in Hamburg gemacht hat. Sie verhandelte dort mit großen Vieheinführern und handelte den Markt. Vor allem wurde das dänische Rind, lebend wie geschlachtet, in Augenschein genommen. Man ist in der Kommission der Ansicht, daß dänisches Fleisch recht gut eingeführt werden könnte. Erstklassig würde dieses Fleisch allerdings nicht sein. Was man unter Fleisch erster Qualität versteht, kennen die Hamburger Rindern kaum. Es kämen in erster Linie Stiere in Betracht, für die ab Hamburg 80-85 Pf. für das Pfund geboten wird. Zweite Qualität nach der Hamburger Importeure - nach unserer Begriffe vielleicht vierte Qualität - würde sich auf 70-73 Pf. für das Pfund (ab Hamburg) stellen. Es würde sich hierbei nur um Stückfleisch handeln. Die nächste, noch geringere Sorte (alle Kühe) würde ab Hamburg 65-68 Pf. das Pfund kosten. Der Preisunterschied ist also nicht unerheblich. Auch dänische Schumpen werden in Hamburg eingeführt. Sie kosten 71 Pf. das Pfund (ab Hamburg). Es sind jedoch nur Samen (Wattschinken). Die Quarantänen in Hensburg haben seit 2-3 Monaten überhaupt kein Vieh gesehen! Der Räucher der Quarantäne machte der Kommission den Vorstoß, in Danemarf Ankäufer zu nehmen, die das angekaufte Vieh der Quarantänenanstalt überweisen und dann nach 10 Tagen nach Magdeburg transportieren müßten. Nach dem, was die Kommission in Hamburg beobachtet konnte, ist das dänische Rind im allgemeinen weit geringer als das deutsche und fast ebenso teuer. Auch in Hamburg war man der Ansicht, daß die Einfuhr des dänischen Rindfleischs aus Argentinien an dem 12. des Monats September stattfinden wird. Das Fleisch würde vor der Unterführung ausgelagert werden müssen und dann in ganz kurzer Zeit bezogen sein. Die Einfuhr lebender Viehs sei immer noch das Beste. Es käme dafür auch nach Südamerika und Kanada in Betracht. Von Hamburg geht sich die Kommission nach Kiel. Dann geht es nach Rind und Koford, wo die Quarantänenanstalt befristet werden.
Vielmehr sieht es nicht danach aus, als ob uns Danemarf viel helfen könnte. Einmal ist nicht genug Vieh vorhanden und zum anderen ist das Fleisch geringwertiger gegenüber dem Fleisch von deutschem Vieh.

Dom städtischen Fleischverkauf.

Der Anhang zu den Fleischverkaufsstellen war gestern Freitag abend und heute morgen sehr stark. In den Verkaufshäusern im „Hofbau“ waren heute früh getriebene 100 Kerzen und mehr anwesend, so daß man Geduld und Zeit zum Warten haben mußte, wollte man Fleisch erhalten. Der Verkauf ging flott von statten. Die Verkaufspreise waren dieselben wie gestern und vorgestern. 1 Pfund Rindfleisch 88 Pf., und 1 Pfund Schweinefleisch 80 Pf.

Wohltätigkeitsfest des Vaterländischen Frauenvereins.

Jedermann wird sich nach dem so schönen Wohltätigkeitsfestes „All-Soles“ erinnern, durch dessen Ertrag der Vaterländische Frauenverein manche Not gelindert hat. Und Not gibt

es ja immer, jetzt vielleicht mehr denn je, und darum rüfel der Verein von neuem, Spenden zu sammeln, um wohlthätige Maßnahmen über zu können. — Am Geburtsstage seiner hohen Königin, unserer geliebten Kaiserin, am 22. Oktober, wird eine Festschau gegeben. Eine Erinnerung an unsere Jugendzeit, in der wir laufend zu den Hüfen der Blüthe saßen und von „Schneewittchen“, „Dornröschen“, „Aschenbrödel“ und „Rühzähl“ und all den wunderbaren Märchengestalten berauschten! Als Einleitung zu diesem Märchenlohe aber — und das wird dem Fest einen ganz besonderen, eine besondere Reize befehlen — wird am Tage zuvor ein „Volkskonnabend“ sein, an dem zu Ehren unseres großen Halle'schen Chirurgen und Märchendichters „Träumereien an französischen Kommen“ vor uns stehen werden in Wort und Bild und Ton! Der Vorstand des Vereins hat wieder verstanden, hübsche und auswärtsige Künstler in großer Zahl um sich zu versammeln, die Vorberetzungen werden in unerschütterlichem Maße getroffen, und so ist zu hoffen, daß der 21. und 22. Oktober Alt und Jung im „Stadthäuserhaus“ fröhlich vereinen und daß es dem Vaterländischen Frauenverein dadurch ermöglicht wird, den Veteranen und der erholungsbedürftigen Jugend die so nothwendige Unterhaltung zu leisten.

Öffentliche Protestversammlung gegen die Ablehnung einer Neuregelung der Sonntagsruhe.

Die hiesigen Handlungsgehilfenvereinigungen erklären im Angehens einer Antrag zur Beteiligung an einer öffentlichen Protestversammlung, in der gegen den Beschluß der Stadtverordnetenversammlung durch den die Neuregelung der Sonntagsruhe bis zum Zutratte eines Reichsgesetzes hinausgeschoben wird, Verhandlung erhoben werden soll. Als Redner sind die Herren Georg Roth-Saunberg und Reichstagsabgeordneter Felix Wagners in Leipzig genannt. Wir machen auf den Antrag aufmerksam.

Aus unserm Zoo.

Während die Natur im Herbst nach einem letzten farbenfrächtigen Aufleuchten das grobe Winterkleid anlegt, legen die Fajonen und Enten an Stelle des ungeliebten Sommerkleides jetzt ihr farbiges Winterkleid an. In der Faunerie ist die Verfärbung bereits beendet. Der Lohd Amerikanser, der Goldfahne der Schwäne, sowie dessen nordischer Vertreter, der Schwanse-Gezahn, tragen wieder in der frühesten Farbenpracht des winterlichen Kleides. Auf dem Gänsestich ist der Verfärbungsprozess noch im vollen Gange. Die bunten, in der Grundfarbe smaragdgrünen nordamerikanischen Gänse sind bereits ausgefärbt, auch unsere heimischen Gänse zeigen bereits wieder das moosgrüne Kopffleisch. Der anderen Art, den schmalen Pfandantennenten, der heimischen Tafel- und Speise-Enten lassen sich an den verschiedenen Gruppen die verschiedenen Stadien der Verfärbung beobachten. — An Stelle des früheren Meeresschwimmendes am unteren Ende des Weinlaubweges, ist jetzt ein Doppeltgäse fertig geübt, welches für Alpen- und Steppenmuller bestimmt ist und um den Lebensgenuss zu heilen dieser Tiere möglichst gerecht zu werden, einen zur Wohnung geeigneten Reusenbau enthält. Das Gelege ist ringsum und auch auf der Sohle durch starke Mauern und Betonstücken besetzt, damit die Tiere sich nicht durchgraben können, enthält aber eine hübschende starke Erdschicht, daß die Tiere innerhalb des Geleges Höhlen und Gänge graben können und demgemäß ihre natürlichen Lebensgewohnheiten zur Schau tragen. — Morgen, Sonntag, nachmittags, fongiert der Direktor unserer Tier unter Leitung des Musikmeisters G. Steuer.

Von der Universität Halle a. S. Der o. Professor der deutschen Philologie an der Universität Halle a. S. Geh. Reg.-Rat. Dr. Philipp Strauß, Rektor der Universität, bezieht am 22. d. Mts. seinen 60. Geburtstag. Seine Vaterstadt ist Hamburg. 1876 erwarb er in Stralburg den Doktorgrad, habilitierte sich zwei Jahre später in Tübingen, wurde 1888 a. o. Professor daselbst, kam 1888 in gleicher Eigenschaft nach Halle als Nachfolger von Prof. Friedrich Kaufmann an und wurde hier am 14. Januar 1895 zum Ordinarius befördert. — Er führt in diesem Jahre das Rektorat.

Ordnungsbeziehung. Wie der „Staatsanzeiger“ amtlich meldet, wurde den pensionierten Eisenbahnpostkutschern Hermann Baumgarten zu Halle a. S. und Karl Kulf zu Demitz, sowie dem pensionierten Wohnwärters Wilhelm Waupel zu Halle a. S. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Von der hiesigen Handels- und Gewerbeschule. Die Lehrerin an der hiesigen hiesigen hiesigen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen Fräulein Ida Jonas scheidet Ende

d. Mts. aus dem städtischen Schuldienste. An ihre Stelle ist die Generallehrerin Fräulein Margarete Kober in die Stelle aus Stralburg in Schlesien ernannt worden. Fräulein Kober wird ihre Amt am 1. Oktober d. Mts. antreten.

Vom Preisausstreifen des Vogelzuchtvereins für Halle und Umgebung zur Erlangung eines Vogelzuchtvereins für Halle und Umgebung, der im Jahre 1875 von dem 1895 verstorbenen Bürgerjäger Robert Zittel begründet wurde, also der älteste Verein seiner Art in Deutschland ist, hat in den letzten Jahren dank den Bemühungen seines unermüdetlich tätigen Vorstandes eine außerordentlich rege Tätigkeit entwickelt. Besondere Anerkennung haben seine vielfachen Ausstellungen für Vogelzucht, die Abhaltung von Lichtbildervorträgen, die gemeinschaftlich mit dem Seebadereier in diesem Frühjahr abgehaltenen Lichtbildabend im Hofgasse-Theater und im Auditorium magnam und im letzten Jahresreich Winter die Errichtung vieler neuer Vereins-Güterstellen gefunden. Die Mitgliederzahl beträgt über 250. Viel Interesse hat auch das Preisausstreifen zur Erlangung eines Vogelzuchtvereins, das dieses Frühjahr erfolgen wurde. Es waren drei Preise zu 30, 20 und 10 Mk. ausgesetzt. Bedingung war, daß die Vogelzucht auf die Vogelzucht, die Verbreitung und auf Halle Bezug haben sollten und daß sie aus zwei, höchstens vier farbigen Zeilen von nicht über 15 Worten bestehen dürften. Es sind über 300 Entwürfe, außerdem Vereinslieder und Einfendungen in Prosa sowie Zeichnungen, die außer Konkurrenz dem Vogelzuchtverein geblieben sind. Nicht nur aus Halle und Umgebung, sondern aus fast allen Zeilen unseres lieben deutschen Vaterlandes sind Einfendungen eingegangen. Als Preisrichter beauftragt sich die Herren: Medaillier Ebeling, Kaufmann Greif, Redakteur Seifling, Lehrer Reiffisch, Oberlehrer Professor Dr. Regel, Holzgärtner Schumann und Juwelier Zittel. Ein erster Preis konnte nicht zur Verteilung kommen, da die vorliegenden Entwürfe alle nicht so ganz entsprachen. Im die Summe von 60 Mk. trotzdem zu verteilen, wurden außer dem zweiten Preise hier dritte Preise zuerkannt. Den zweiten Preis (20 Mk.) erhielt Herr Lehrer F. L. Halle, auf: „Vogelzucht und Vogelzucht: Halle zur Freude, Halle zu Ruh“. Einen dritten Preis (10 Mk.) erhielt Herr Lehrer S. M. g. L. Demitz, Halle: „Vogelzucht und Vogelzucht hat in Halle guten Klang“. Desgleichen Herr Eisenbahn-Überseher F. L. Halle: „Durch Vogelzucht in Halle's Park, der jeder Mensch sich selber nur.“ Desgleichen Herr Amtsgerichtsrat F. L. Halle: „Der Vogel Schuß zu Halle's Ruh.“ Und Herr F. L. Halle: „Lautenbergt im Hart: In Halle Nord, Süd, Ost und West, den Vogel Schuß, ein warmes Nest.“ Lobende Erwähnungen fanden die Sprüche von Kriegermeister Gustav F. L. Halle: „Der Vogel schüßt, der Menschheit nicht. Vögelzeit es alle an der Seele zu Halle.“ Wilhelm F. L. Halle: „Halle zu Ruh, den Vogel Schuß. Jubelbergt den Vogel Schuß!“ Alfred Courad, Halle, mit netter Zeichnung: „Im Tale der Seele die Vögel zu schäßen, der Welt zu nützen, ist unter Ziel!“ Eine allerliebste, außerordentlich stimmungsvolle Preiszeichnung, die allgemein gefiel, fandte mit einem Spruche Herr Kaufmännischer Beamter F. L. Halle. Eine große Anzahl von Einfendungen wurden außerdem als sehr beachtenswert und vielleicht für später als Sprüche zu Infinitivspartien geeignet, wie sie der Vogelzuchtverein bereits herausgegeben hat, zurückgelegt. Nicht prämierte Preisfräulein, die etwa zurückgewandt werden, sollte man beim Vorstehenden Herrn Juwelier Zittel, Schmeckstraße Nr. 12, innerhalb 14 Tagen abholen lassen.

Vortrag über die Bestimmungen des Versicherungsgesetzes für Angestellte. Die Ortsgruppe Halle des Deutschen nationalen Handlungsgehilfenverbandes veranstaltete heute Sonntag, abends 9 Uhr, im „Hofbau“, einen Vortragabend. Herr Alfred Raab-Hamburg wird über das Thema: „Was bedeuten die Versicherungsgelege für die Handlungsgehilfen?“ sprechen und die wichtigen Bestimmungen der neuen Versicherungsordnung und der Betriebsversicherung behandeln. In Anbetracht der bevorstehenden Wahlen der Vertrauensmänner ist der Besuch besonders zu empfehlen, um so mehr, als aufzuführende Vorträge über das Thema hier noch nicht stattgefunden haben, wie das in fast allen Geschäftsstellen geschieht.

Schauspielabend in Heinrichs Konfektorium. (117. Aufführung). „Der Vetter“, Muffpiel in 3 Akten von Ad. Benedix. Von dem regen Eifer der hiesigen hiesigen Jugend wurde auch der zweite Abend in diesem Monat. Ein vollständiges Muffpiel ging unangeführt über die Bühne. In ihren ganz nur kleinen Ausmessungen mußte manches Genieße sich auf die Bedeutungen beschränken, dafür aber traten Spiel und Spieler lebhaft recht deutlich vor die Augen des Schaulustigen. Licht und Schatten erschienen dabei ganz viel fessellicher, als auf der großen Bühne, was für den wirklich Begabten aber nur von Nutzen sein kann. „Der Vetter“, eins der beliebtesten Muffspiele des alten

Advertisement for J. Lewin hats. Text: 'Unsere Modell-Hüte sind tonangebend für den Herbst u. Winter 1912/13. Pariser Original-Modelle. Schöpfungen eigener Ateliers. Dezent, ausgewählter Geschmack, geschickte Komposition, allerbestes Material, ausserordentlich grosse Auswahl sind die besonderen Vorzüge unserer Damen-Hüte.' Includes images of a woman wearing a hat and a portrait of a woman. Logo: J. LEWIN. Address: Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



Stimmung. Diese gründete sich einestells auf die in New-York bei besterung... (Text continues with news about international relations and market conditions)

Salpeterpreise. - Halle a. S., 21. Sept. Salpeter 1912: Hamburg 11,20 M., Magdeburg 11,35 M., ... (Text continues with saltpeter prices)

Wochenmarktlieferung. - Magdeburg, 21. Sept. Auftrieb: 1603 Stück Rindvieh, 354 Kälber, ... (Text continues with weekly market supply)

Leipziger Brodkontrollen. - Leipzig, 21. Sept. Durch den Bäckerverband 2. Abteilung, wurden heute nach den Angaben der Notierungskommission für Leipzig folgende Preise festgesetzt, ... (Text continues with bread control details)

230 A. West- u. Südtromar 174-185. Saker: Infuhr, alt 210 bis 230, ... (Text continues with commodity prices)

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Zwei Flieger tödlich abgestürzt. Freiburg (Sadh.), 21. Sept. Heute vormittag gegen 10 Uhr führte ein Eindecker mit zwei Offizieren, die sich auf der Fahrt von Chemnitz nach Berlin befanden, ... (Text continues with flight accident report)

Freiburg, 21. September. Die Namen der beiden tödlich verunglückten Flieger sind Oberleutnant Berger von Infanterie-Regiment Kronprinz Nr. 104 und Oberleutnant Jungmans von Infanterie-Regiment 134. ... (Text continues with names of pilots)

Todesfall. Tübingen, 21. September. Professor R. Kiesel von der juristischen Fakultät der hiesigen Universität ist heute hier gestorben. ... (Text continues with obituary notice)

Ein ungläubiger Vorang. Paris, 21. September. Nach einer Mäntelmeldung aus Nancy rufen Passanten das schwarz-weiße rote Fähnchen von dem Automobil der Fürstin Colloredo-Mansfeld ab, nachdem der Chauffeur der Aufforderung eines Schuhmanns, das Fähnchen zu entfernen, nicht nachgegeben war. ... (Text continues with anecdotal story)

Der italienisch-türkische Krieg. Konstantinopel, 21. Sept. Der Ministerrat hat beschlossen, alle Zivilisierungen ausgenommen die Genuesen, mit Italien auszuscheiden. ... (Text continues with news about the Italo-Turkish war)

Zu den Vorfällen auf dem Balkan. Konstantinopel, 21. Sept. Nach einem Telegramm des früheren Deputierten von Dibra, Vassil, hat die Bevölkerung von Dibra sich erhoben und hält den Kaimakan, der Mitglied des Komitees ist, gefangen. ... (Text continues with Balkan news)

Der Aufstand in Mexiko. New-York, 21. September. Eine Depesche meldet, daß General Orozco mit einigen Anhängern am 15. d. M. in Mexiko (Zaxas) wegen Verletzung der Neutralität verhaftet worden ist. ... (Text continues with news about the Mexican revolution)

Strandung eines Ostpreussischen Dampfers. Stockholm, 21. Sept. Der Hamburger Dampfer „Lula“ strandete gestern mit voller Ladung in der Nähe des Feuereschiffes von Goleoers. ... (Text continues with shipping news)

Explosion im Auto. Petersburg, 21. September. Aus Moskau wird gemeldet, daß in einem Autokamer ein Kasten mit 10 000 Revolverpatronen aus unbekanntem Grund explodiert ist. ... (Text continues with explosion news)

Efen, 21. Sept. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates der Eisenerz-Eisenhüttenwerke, Aktiengesellschaft wurde der Bericht des Vorstandes für die Zeit vom Januar bis einschließlich August vorgelegt. ... (Text continues with company report)

Aus einem 200 Bannern-Baggen empfohlen. la. Futter- u. Fischmehl. keine Mischung für Schweinemast, große Mischung für Enten und Gänse. ... (Text continues with advertisement for feed)

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 180 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklass. Wertpapieren.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 21. September, 2 Uhr nachmittags. - Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Large table containing various market data including Wechsel-Kurse, Goldsorten, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papier, Brauerei-Aktien, and Schluss-Kurse. The table is organized into columns and rows, listing different financial instruments and their corresponding prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

# Arthur Lösser,

Stadtkoch und Oekonom der Loge,  
Halle a. S., Albrechtstrasse 6,  
empfiehlt sich den sehr geehrten Herrschaften zur  
vollständigen Herrichtung von  
**Frühstück, Mittag, Abend-  
und Jagdessen etc.**

in Stadt u. Land. Garantie für vorzügliche Ausführung in  
vornehmem privaten Stile. Zivile Preise. Beste Referenzen.  
Menü-Vorschläge ohne Verbindlichkeit und kostenfrei.

## Wratzke u. Steiger

Juwelen. (4888) Halle a. S.

Hierdurch zeige ich ganz  
ergebenst an, dass ich mich als  
**Rechtsanwalt in Berlin**  
niedergelassen habe. (7175)  
**Dr. Fritz Dalen,**  
Berlin W. 9. Linkstr. 9.

**Uhren**  
auf  
**M. Breiter**  
in Steinst. 63.

Zum Kochen v. Diners,  
Dessertens, Sogdellen u. c.  
bei allen vorzukommenden Feil-  
lichkeiten empfehle mich den  
geehrten Herrschaften von Stelle  
u. Umgebung. Gef. Auftr. an Frau  
Barthel, Barfüßr. 5 III. erb.

## Schneestern- wolle

aus Zellulosefäden von  
Golljacks, Sportkostümen,  
Sweaters, Molls, Rodelmützen,  
Sportmützen usw.  
in weiß, schwarz u. ca.  
15 modernen Farben vor-  
rätig bei

**H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84.

NB. Genaue Strich- und  
Mengenangaben mit Stoff-  
angaben gratis.

**Nur mit Rolband**  
  
**Luhns**  
wächst am besten

**Paul Danneberg,**  
Geiststrasse 69  
part. I, II. und III. Etage  
(schreibiger Café David)  
Halle. Tel. 2819.

**Möbel.**  
Dekorationen.  
Wohnungs-  
Villen- und Landhäuser-  
Einrichtungen.  
**Brautausstattungen.**  
Eigene Werkstätten. Ausstellung.  
Möbellager.

**St. Petersburger  
Süßten-Kaugummi-Schäfte,**  
Gummi-Blöcke (85-100 Pfg.),  
Schwarze-Blöcke zur Erhaltung  
des Schmeckens (100-200 Pfg.),  
Weberkitt, H. u. gr. Dosen  
(10 u. 50 Pfg.),  
Sensitiv-Zotten (10 u. 20 Pfg.),  
Sensitiv-Enteigeln in  
Kart. Loofol, Nohhar, Nils,  
immin. Rave, Stroo etc. (10 u. 20 Pfg.),  
Wasser (100-200 Pfg.),  
100 Pfg.), Zahngummi-Loofol  
Chevreau, Borleber (21. 35 Pfg.)  
**F. Noah, Lederhandlung,**  
Gr. Steinstrasse 7.

**Klettenwurzel - Haaröl**  
von Carl Jahr in Götha,  
feinestes beites, Folletentil zur  
Erhaltung, Stärkung und Be-  
festigung des Haars, zur Ver-  
meidung des Ausfallens und Be-  
festigung der Schläfen, Zeit über  
60 Jahren einseitig benutzt  
und überall von der Schönheit  
vollständig empfohlen. Allein zu  
haben in Halle mit Ziegel und  
Namen des Verfertigers versehen.  
a. 75 Pfg. und 50 Pfg. bei 19087  
**Albin Hentze,**  
Zimmerstraße 21.

# Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Salons, Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer,  
Küchen, sowie einzelne Stücke liefert in gediegenster Ausführung  
sehr preiswert (eigene Fabrik)

## G. Schaible, Alter Markt 1,

erstes Geschäft von d. Schmeerstrasse aus.  
Inh.: F. Lange & J. Schulze.

## „Union“

Spezialgeschäft für  
**Teppich-Reinigung  
und Entstaubung.**

Kunststofferei für echte  
Teppiche und Portieren. (7185)  
Abholung u. Rücklieferung  
in geschlossenen Wagen  
kostenlos.  
Fernruf 2925.

Färberei und  
chem. Reinigungs-  
Anstalt  
**F. Geilen,**  
Halle a. S.,  
Barbarastrasse 2a.



Solide  
Portomonnaies,  
mod. Damentaschen.  
Grösste Auswahl.  
Billigste Preise.  
**Hch. Krasemann,**  
Koffer-Fabrik,  
seit 1875 nur in der  
Schmeerstr. 19.  
Tel. 1175.

**Verreise  
auf 4 Wochen.**  
**Dr. Conrad Frick,**  
Königsstr. 93.  
Vertreter: Dr. Kohlhardt,  
Geb. Sanitätsrat Dr. Schreyer,  
Sanitätsrat Dr. Schuchardt.

**Von der Reise  
zurück.**  
**Dr. med. Hennes,**  
Spezialarzt für Ohren-, Nasen-  
und Halskrankheiten,  
Gr. Steinstr. 20 (Kreissparkasse).

**Zurückgekehrt.**  
**Zahnarzt Gabriel,**  
Gr. Steinstr. 9. Tel. 3724.

Halle a. S., Albrechtstr. 1.  
**Töchterpensionat**  
v. Frau Dir. D. Zubke,  
früher A. Bühlung, 1898  
Gelegenheit v. prakt. gesellsch.  
u. wissenschaftl. Fortbild. Haushalt  
unt. pers. Leitung. Auf Wunsch  
Tanzst. etc. Prosp. Ref.

**Weimar, H.,** Büchh. 19,  
**Schülerpensionat Arnoldi.**  
Büchh. Büchh. in Evarden  
St. Augustin. Büchh. Büchh. im  
Ordn. (Erziehung und beruflich  
Arbeiten, wie Kochen, Baden usw.)  
Preis 1000 Mark pro Jahr.  
Preis durch die Portiererei.

**Brave jüng. Schüler,**  
welche das Gymnasium im hiesigen  
Wienburg (Sax) besuchen  
möchten, finden reichliche Pflege,  
genügende Beschäftigung und  
ein trautes Heim nach getaner  
Arbeit bei Pastor em. Zwitser.

**1-2 Schulmädchen**  
finden liebevolle Aufnahme in  
gleichgültigen Kindern in Ver-  
fasserfamilie. **Schulze, 1c III I.**  
Erholungsbedürftige finden  
gute Aufnahme bei Frau  
Schulze v. Gemen, **Seydewitz-  
bad, Naunhof, Billa Maria.**  
Berufsbuchhändler mit ex-  
ausst. Intern. unricht. Befam-  
nisi: Dame (20-25) mit liebes-  
charakter v. Herrn, nicht 2000 Pfg.,  
auch v. Herrn, im Ver. Gef. S. H.  
m. Bild u. A. B. postig. Leipzig.

**Hochzeits-Geschenke.**  
**Julius Tittel,**  
Schmeerstraße 12. Ede. Zapfenstr.

**Friedrich Peileke**  
— Möbel-Magazin —  
Halle a. S.  
Teleph. 2450. Geiststr. 25.

Bezugquelle  
ersten Ranges  
für Brautleute  
u. Möbel-Refekt.

Großes Lager in  
sämtlichen Einzel-  
möbeln,  
besonders  
**Braut-Ausstattungen**  
von 200-8000 Mk.

Eigene Tischlerei und  
Polster-Werkstatt.  
Gegr. 1883. [7186]

Sitz  
Form  
Eleganz  
Halbhartigkeit  
Preiswürdigkeit  
der  
**Salamanderstiefel**  
werden von Fachleuten als hervorragend angesehen  
  
**Einheitspreis 12<sup>50</sup>**  
für Damen und Herren M. 16.50  
Luxusausrüstung. . . . . M. 16.50  
Fordern Sie Musterbuch

## Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin  
**Niederlassung  
Halle a. S.**  
Leipzigerstrasse 100.



**Berghotel u. Pensionshaus Pfaffenberg**  
**Bad Sachsa (Südharz), Fernspr. 37.**  
Häuser ersten Ranges, modern eingerichtet, auf erhöhter Wald-  
parzelle, 380 m ü. d. M., inmitten herrlicher Laub- und Nadel-  
wäldchen, beliebter Luftkurort, Nerven-, Herz-, Stoffwechselerkr.,  
sichere Heilung nach ärztlichen Vorschriften, das balsamische  
Höhenluft. Beste Referenzen von langjähr. Besuchern. Mässige  
Preise. Prospekte frei. Besitzer **Erich Bartels.**

**Zahn-Atelier**  
Halle a. S. **M. Brosig, Steinweg 34 I.**  
**Kstl. Zahnersatz — Plomben.**  
Zahnziehen, auch m. lokal, wie allgemein. Entbündung usw.  
Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise.  
— 15jährige Fachtätigkeit im In- und Auslande. —  
Sprechstunden von 9-1 u. 3-6, Sonntags wie anzufragen.  
— Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. —

**Frauentrankeheiten**  
als Entungen, Auidungen,  
Menstruationsbeschwerden,  
Wanderrhe, Migräne usw.  
schlecht bei veralteten Leiden, werden  
mit gutem Erfolg behandelt in  
**Schlurid's Anstalt**  
für Naturheilkunde,  
Halle a. S., Hochstr. 11-17.

**Mütter,**  
gibt Euren Kindern  
Grosse's  
**Medizinallerbertran-  
Kraftnährzwiebäcke!**  
Dieselben haben infolge ihres  
hohen Ei- und Nährsalzgehaltes  
hoch Nährwert, leichte Ver-  
daulichkeit, regen d. Appetit  
ungemein an und sind sehr wohl-  
schmeckend. Sie zu haben im  
Originalpaket zu 10, 30 u. 30 Pf.  
**Wih. Grosse, Goethestr. 7.**  
Versand nach auswärts.

**Massage.**  
Seraff. gepr. Massage F. Kittel,  
Schulbergstrasse 5 u. r. [7221]

**Teufel's „Mars-Gürtel“**  
für Damen und Herren,  
bestehend aus best. Odysseus-Gummi-  
trikot von ansehnlicher, hoher elastischer  
Dehnbarkeit.  
Unübertrefflich zur Erhaltung und  
Wiederherstellung einer guten Figur.  
Bei Körpern von ausgezeichneter Wirkung.  
Illust. Prospekt kostenlos.  
**E. Kertcher,** Spezialgeschäft für Bruchbänder,  
unt. Leipzigerstr. 26 (nicht Ecke Poststr.),  
und Gr. Ulrichstr. 63 (gegenüber Arnold & Troitzsch).

**Frauenbart  
Warzen,  
Leberflecke**  
u. andere lästige Schönheits-  
fehler im Gesicht entfernt  
unter Garantie für immer durch  
Elektrolyse spur- u. schmerzlos  
gehen lassen! [5212]  
**Erna Seifert Berlin,**  
Spezialistin für Kosmetik,  
z. Z. Halle a. S., Brüderstr. 10 I.  
Lang. Praxis. Beste Refer.  
Sprechzeit: 9-1 u. 2-7 Uhr.  
Im eigenen Interesse sollte  
keine Dame im Bedarfsfalle  
diese Gelegenheit vorbeis-  
gehen lassen!  
**Suche Dame,** nicht unter  
20 Jahren, aus besserer Familie  
(eventl. Frau) zur Ausbildung  
meiner Methode. Meldung in  
meiner Sprechstunde.

**Damenbinden**  
v. Dsg. 0.80, 0.75, 1.-  
und 1.20.  
Stoffe Nr. 5 gratis.  
Berand u. Bedienung  
diskret.  
**C. Klappenbach, Halle,**  
Gr. Ulrichstr. 41.

**Suche für u. Herrn, Herr Herr**  
nicht jünger, deutsch, hell, lat.  
Charakter, gut, alleinst., in gut.  
Holl., Belgier gr. diss. Garberm.  
Bekannt mit bildl., ehen-  
verm. Dame, 25-30er (einf.  
Gambwirt), ev. Geiz, bei gegent.  
Preis. Einführ. v. Angeb. Herrn.  
erm. Gen. Herrn. abt. verb. Herr  
St. u. Z. p. 8888 an die Gr. S. Stg.

## Familien-Nachrichten.

**Statt besonderer Anzeige!**  
Heute früh entschlief sanft meine liebe Schwägerin,  
unsere gute Tante und Grossnante,

**Fräulein Marie Bethcke**  
im 71. Lebensjahre. (7195)  
Tiefbetrauert von den Familien  
**Bethcke und Pank.**  
Cassel, Chungking, Berlin.  
Wilhelmsböher Allee 25=1/2.  
Halle a. S., den 20. September 1912.  
Die Beisetzung findet am Dienstag, nachm. 8 Uhr,  
von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus in Neuruppin  
statt. Etwaige Blumenspenden bitten wir an die Fried-  
hofsverwaltung in Neuruppin zu richten.

Für die unserm unvergesslichen, allzufrüh Ent-  
schlafenen so vielseitig erwiesene große Teilnahme  
und reichen Blumenschmuck, jedem einzelnen die Hand zu  
drücken, ist uns unmöglich, gestatten uns daher auf diesem  
Weg besonders seinen Herrn Kollegen, dem Verein der  
mittleren Staatsisenbahnbeamten des Verwaltungs-  
dienstes, den Herrn Beamten der Kgl. Eisenbahnhaupt-  
kasse, dem Verein Halle vom Bunde deutscher Militär-  
wärtler, seinen Freunden und Bekannten hiermit unsere  
allerherzlichsten Dank auszusprechen. [7215]  
Halle a. S., den 21. September 1912.  
Im Namen der Hinterbliebenen die tieftrauernde  
Wittve  
**Else Wilhelm geb. Barthel.**





Landwirtschaftliches.

Ämtliche Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Aufbesetzung der Stellen...

Im wöchentlichen Staatenlandsbericht der Kreisverwaltungsstelle des Deutschen Landwirtschaftsvereins...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Zinsfreie Stelle Nr. 1 bis 20 an den Schuldverordnungen...

Das Recht zur Aufstellung einer Schulstufenkinderkassen und einer Verkaufsstelle...

Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen. Direkt. Robert Mayer...

Wer für die Londoner Börse Interesse hat, erhält von einem seit Jahren etablierten Bankhause...

Von Sonntag, den 22. d. Mts. ab finden im hiesigen Kasse...

Bekanntmachung. Die Lieferung von Brot, Kartoffeln, Gemüse, Fleischwaren...

Ausbreitung. Die Neupflanzung der Kleinen Märlerröhre...

Gehr. Piano. schwarz, wie neu, zu M. 300.- zu verkaufen.

Baers Handels-Fachschule „Praktika“. Gelestrasse 29 I. Fernruf 3528.

Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen...

Aussichtreicher Posten. - Lebensstellung. Tüchtiger Reisender...

Schreibers Abfuhr-Institut. empfiehlt sich den Haus- und Grundstücksbesitzern...

Pianos. wenig geb. 250, 300 Mk. u. v. h. Lüdgers, Mittelstr. Nr. 9-10.

Berlangte Personen. Landwirte. erhalten Einzel-Ausbildung...

Kinderfrau. bei 30 Mk. monatlich aus dem Land gesucht...

Teilnehmer gesucht mit Kapital. an vortreffl. Unternehm., welches nachweisl. sehr hohe Dividende...

Agenten zur Beschaffung von Deuten für Bergwerk, Erze und Eisen...

Landwirtschaftl. Lehrausstalt. von Direktor R. Falkenberg, Halle a. S., Sandbergstr. 17.

Leben. 3. vorkl. Erlernung der Landwirtschaft unter mehr direkt. Leitung...

Oberschweizer. ca. 30 Milchfüßen, 20 Stück Jungvieh u. 15 Schweine...

Monteur u. Stillmonteur für Gasanschlüsse, Freileitungen...

Landwirtschaftlerinnen u. Verordnete, Stöckchen, Köchin, Säuglings-Mädchen...

E. Moritz & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Äckerstr. 11.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburger Strasse 67. Nebenstellen: Aschersleben, Zolberg...

Dörlau, Walsstraße 40. Einjam.-Villa, 7 Zim., 5 Bäder...

Herrich, Ruffner, verheiratet, gewandter Verkäufer, sucht Erweiterung in oder Nähe...

erste Putzarbeiterin. suche sofort Stellung. Eduard Zossek, Jessau.

Verloren. Damen-Regenschirm, Eisenblech, Silber, Gold...

Vermietungen. Königstraße 61, am Eisenbahn-Direktionsgebäude...

Per 1. 10. od. früher. Mietfind. 28 herrschaftl. Wohn. neu herger. 1.600 Mk.

R.-Wagnerstr. 40. 7-Zimmerwohnung m. elektr. Licht u. Gartenbenutzung...

Magdeburgerstr. 60. Wohnung, 5 Zim., 3 Bäd., auch als Geschäftslokal...

Reichardtstraße 5. verpachtungshalber hochherrsch. 1. Etage mit Maniarde...

Billa Kronprinzentr. 1. am Viktoriastr. 8. 6-Zimmerwohnung mit Garten...

Am Falkmarkt. in ganz neuem, modern solid gebauem Hause...

Hypotheken-Regulierungen. an landwirtschaftl. Besitz werden sorgfältig erledigt durch Robert Rosenberg, Bankgeschäft...

# Tulpe. | Jeden Sonntag Souper-Musik. | Austern-Hummer-Caviar.

— Neue Bewirtschaftung. —

## Walhalla-Theater

Heute Sonnabend: Elite-Abend!  
**Sonntag 4 Uhr 2 Vorstellungen.**  
 Nachm. bei ganz kleinen Preisen 0,30, 0,55, 0,80, 1,05 Mk.  
 ein Kind frei das gesamte Programm.  
**Haskell mit seinem „Die Dallesprinzessin“**  
 Schläger:  
 Kitty Sincaris mit ihren 5 engl. Backfischen.  
 Die vorzüglichsten Amerikaner Pichel & Scale.  
 Ringkampff: Zwerchfellerschütternd!  
 Robins der Urkomische! Lisa Masini etc.  
 Sonntag Tageskasse ab 10 Uhr ununterbrochen.

## Passage-Theater

Lightspielhaus

Halle a. S. Leipzigerstrasse 88.  
 Grösste und vornehmste Lichtspielbühne am Platze,  
 ca. 1000 Personen fassend.

Ab Sonnabend, den 21. September 1912  
 vollständig neues Programm.

Eine besonders reichhaltige Serie interessanter humor-  
 voller, unterhaltender und lehrreicher Vorstellungen.  
 Darunter die effektvolle, dem Leben entnommene drama-  
 tische Handlung

### „Eine Vernunft-Ehe“

Schläger in zwei Akten.  
 Bemerkungen: Die Vorführungen beginnen Sonn- und  
 Festtags um 3, Wochentags um 4 Uhr nachmittags.  
 Das Abend-Hauptprogramm beginnt um 7 Uhr abends.  
 Reguläre Kassenpreise. Die Direktion.

## Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, d. 22. Sept. 1912, von nachm. 1/2 bis abds. 11 Uhr  
**Zwei grosse Militär-Konzerte,**  
 ausgeführt von der Kapelle des Hptl. Steg, Generalfeldmarschall  
 Graf Sinsendorf (Waggeb.) Nr. 36.  
 Leitung: Röntg. Obermusikmeister Herr R. Fister.  
 Eintritt 35 Pfg. Abonnementkarten 10 Stück 3 Mt.  
 Vorzugskarten haben Gültigkeit. 17201  
 K. Winkler.

## Bad Wittekind.

Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr

### Kur-Konzert.

Abonnementkarten gültig. 18385

## Bad Wittekind.

Dienstag und Freitag nachm. von 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr  
**Künstler-Konzerte.**  
 Abonnementkarten für fünfjährige Künstlerkarriere in den  
 Monaten Oktober bis einm. März 3 Mt. 300 einm.  
 Billettkarte. Einzelpreis 30 Pfg. 17107

### 1. Konzert: Freitag, 4. Oktober.

## 4 Kammermusik-Abende

der Herren Kgl. Konzertmeister Paul Wille, Alfred  
 Wille, Bernhard Unkenstein und Professor Georg  
 Wille unter Mitwirkung der Pianisten Jos. Pombaur,  
 Bruno Zwilacher, Fritz von Bosc,  
 Severin Eisenberger.  
 Eine wertvolle Auswahl von Werken der klassischen  
 und modernen Kammermusik-Literatur soll auch das bevor-  
 stehende dreissigste Konzertjahr seinen Vorgängern  
 würdig anreihen.  
 Abonnementen. I. Platz 8,40 Mk., II. Platz 6,40 Mk.,  
 wolle man baldmöglichst in der Hofmusikalienhandlung von  
 Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 88, bewirken. Den die-  
 herigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 15. Oktober  
 vorbehalten. 17213

Hervorragende Neuheiten in

## Hüten aller Arten

zu solidesten Preisen.  
 Spezial-Abteilung für Umarbeitungen von Hüten  
 nach neuesten Modellen. 18235

## B. Riese-Pulvermacher,

Klagengeschäft Leipzigerstr. 121 (Lehrerbauhof) (Lehrerbauhof)



solidester Construction  
 schon von Mk. 450 an  
**BD&L**  
 Gr. Ulrichstr. 33/34  
 Tel. 634.

„Zum Würzburger“  
 am Ballmarkt, dem Postamt gegenüber, Fernspr. 87.  
 Ausschank von Würzburger Bürgerbräu.  
 Siphon-Versand.

## Kaufleute, Handlungsgehilfen, Bürger Halle's!

Durch Beschluß der Stadteverordneten-Versammlung vom 16. d. Mts. ist die  
**Neuregelung der Sonntagsruhe**  
 erneut auf die lange Bank geschoben.  
 Die Stadteverordneten-Versammlung verlagert Tausenden von Kaufleuten, Handlungsgehilfen  
 und Arbeitern wiederholt

## das Recht auf den freien Sonntag.

Sollen wir das ruhig hinnehmen? Nein und abermals nein!!  
 Flammen Protest wollen wir beseigen erheben und laden alle Interessenten zu einer  
**großen öffentlichen Protestversammlung**

ein. — Die Versammlung findet am  
**Dienstag, den 24. September d. Js., abends 9 Uhr**  
 im großen Saale der „**Thaliasäle**“ statt.  
 Redner: 1. Herr Georg Brost-Gantung.  
 2. „ Reichstagsabgeordneter Felix Marquart-Beisig.  
 Nach den Vorträgen freie Ausdrücke.  
 Die Wichtigkeit der Sache erfordert das Erscheinen aller Beteiligten und Interessenten.  
 Die Herren Stadteverordneten sind dazu eingeladen.

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Halle a. S.**  
**Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, Kreisverein Halle a. S.**  
**Verein für Handlungskommis von 1858, Bezirk Halle a. S.**

## Radikal-Verkauf

wegen Aufgabe des Ladens  
 spottbillig: **Handschuhe.**  
 Gust. Liebermann, Bernburger  
 Strasse 90.

## Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 22. Sept. 1912,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr.  
 2. Nacht-Stück zu kleinen Preisen  
 von 25—65 Pfg. inkl. Garbetrogeld.  
**Die Haubenlerche.**  
 Schauspiel in 4 Akten von Ernst  
 von Wildenbruch.  
 Spielleitung: Walter Sieg.  
 Personen:  
 August Langenthal, Fabrik-  
 besitzer. Müller Sieg.  
 Hermann, sein Halb-  
 bruder. Hub. Rich.  
 Juliane, heid. Cousine d. Huberberg  
 Frau Schmalenbach.  
 Fabrikarb. Wilhel. M. Brandow  
 Lene, ihre Tochter. W. Derta.  
 Als Schmalenbach,  
 Schwager der Frau  
 Schmalenbach.  
 Lumpen-Faktor in  
 der Fabrik. G. Thies.  
 Paul Stefeld, erlerter  
 Hülfsknecht in der  
 Fabrik. W. Braune.  
 Nach dem 2. Akt längere Pause.  
 Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 6 Uhr.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 16. Vorst. im Abdom. 4. Viertel.  
**Zanahäuser**  
 u. der Gängefreitag auf d. Wartburg.  
 Romantische Oper in 3 Akten von  
 Richard Wagner.  
 Spielleitung: Oberreg. Theob. Raven.  
 Musikl. Leitung: Carl Dohnerstor.  
 Personen:  
 Hermann, Landwirt v. Thüringen. Fr. Schwarz.  
 Zanahäuser. W. Salenius.  
 Wolfram von Eschen-  
 bach. O. Rudolph.  
 Walther von der  
 Vogelweide. H. Fiedrich.  
 Biterolf. Theo. Blauen.  
 Heinrich der Schreiber. Fr. Guseff.  
 Heimar von Zweter. A. Krüppeler.  
 Elisebeth, Nichte des  
 Landgrafen. Heuger-Dress.  
 Cui. Gaid.  
 Ein junger Hilt. Frmg. Kühn.  
 Frmg. Kühn.  
 Hagen. Hedw. Polte.  
 Ellen Garich.  
 H. Kleinert.  
 Thüringische Grafen. Räte und  
 Bedienten, ältere u. jüngere Ritter,  
 Streiten, Majaden, Backantinnen.  
 Nach dem 1. u. 2. Akte läng. Pausen.  
 Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende 11 1/2 Uhr. 17170

## Das echte

## Pelikan-Caramel-Malzbiere



gesetzlich geschützt Nr. 101 050

Eingebracht aus bestem  
 Malz und Hopfen, nach-  
 gestüst mit F. Raffinade.

trägt die Schutzmarke „Pelikan“.



**Feste Wurzeln**  
 hat Dr. Thompson's Seifen-  
 pulver in Millionen von Haus-  
 haltungen gefast. In Verbindung  
 mit dem modernen Bleichmittel  
 „Seflix“ ist es das beste selbst-  
 tätige Waschmittel!

**Bruno Heydrichs Konservatorium**  
 Freitag, d. 27. Septbr.,  
 abends 8 Uhr im Saale des  
 Neumarkt-Schützenhauses  
**Jahresschluss-Konzert**  
 (118. Aufführung).  
 Billetts sind in den Hof-  
 musikalienhandlung Heinrich  
 Hothan, Gr. Ulrichstrasse, und  
 beim Herr. Altes Promenade,  
 zum Preise von 1,00, 0,60 und  
 0,40 Mk. inkl. Billetsteuer  
 und Programm erhältlich.

**Zoo.**  
 Sonntag, 22. September,  
 nachm. 3 1/2 Uhr  
**Konzert**  
 vom Orchester der 75er  
 (Musikmeister Steiner).  
 Eintrittspreis:  
 Einm. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.

**Auswärtige Theater.**  
 Leipzig.  
 Neues Theater: Sonntag: Hoff-  
 mann's Erzählungen. — Mon-  
 tag: Mein Freund Zeddy.  
 Altes Theater: Sonntag: Mammiell  
 Blouche. — Montag: Die schöne  
 Selen.  
 Magdeburg.  
 Stadt-Theater: Sonntag: Zan-  
 häuser. — Montag: Der  
 Wissenschaftsmann.  
 Weimar.  
 Hof-Theater: Sonntag: Mar-  
 garete.  
 Erfurt.  
 Stadt-Theater: Sonntag: Zan-  
 häuser. — Montag: So'n Wind-  
 um.  
 Altenburg.  
 Hof-Theater: Sonntag: Gudrun.  
 Coburg.  
 Hof-Theater: Sonntag: Die  
 Königin von Saba.

## Apollo-Theater.

Heute, Sonnabend, ringen:  
 de Souza, gegen Löwe,  
 Britta, gegen Breslau,  
 Ritzler, gegen Orlando,  
 Böttich, gegen Ring d. Welt.  
 Eigemann, gegen Aza,  
 Gierfeld, gegen Italien.

## Revanchekampf

(außer Stochirens):  
**Eberle, gegen Sabatié,**  
 Deutschland, Frankreich.  
**Sabatié** wurde am  
 Donnerstag nach einem mis-  
 glücklichen vorläufigen  
 Angriff auf Eberle nach  
 kurzen Kämpfe von demselben  
 gewonnen. Beim Vorgerichte  
 feindliche wiederkehren  
 zu dürfen, giebt das Gerichte-  
 gericht Folge, doch nur mit  
 dem ausdrücklichen Bewer-  
 ten, daß dieser Revanchek-  
 ampf außer Stochirens  
 stattfinden soll.  
**Sonntag, den 22. Septbr.,**  
 nachm. 4 u. abends 8 Uhr

## 2 gr. Vorstellungen

Zur Nadm. Vorst. Keine Briefe!  
 Das unglaubliche Variété-Pror-  
 gram und folgende Kämpfe  
 (außer Stochirens):  
**Fehringer, gegen Löwe,**  
**Baben, gegen Breslau,**  
**Heidt, gegen Eigemann,**  
 Britta, Gierfeld.  
**Stöck, 8 Uhr: Fortsetzung d.**  
**Reinhardt-Stochirens:**  
**Eberle, gegen Souza,**  
 Deutschland, Italien.  
**Sabatié, gegen Ritzler,**  
 Frankreich, Brittenberg.  
**Britta, gegen Christensen,**  
 Belgien, Schweden.  
**Entscheidungskampf:**  
**Aza, gegen Ponce,**  
 Australien, Frankreich.

## Zum Schultheiss

Poststrasse Nr. 8.  
**Bouillon mit Einlage**  
**Leg. Geflügel-suppe.**  
**Zander, See, Colbert**  
 Schwedische Suppen  
 Kotelett m. gem. Gemüse  
 Frikassee von Kalb  
 mit Morehen.  
**Gänsebraten**  
**Kalbrücken**  
 Kompott — Salat  
 Reis à la Trautmannsdorf.  
**Stamm:** 17173  
 Bouleau mit Macaroni  
 Rebhuhn m. Weinkraut.  
**Säle** =====  
 z. Abhalten v. Festlichkeiten  
 und Vereinsversammlungen.

## Stadttheater

**Restaurant - Café**  
 empfiehlt  
 heute Sonntag, 22. 9. 1912  
**Bouillon in Tassen**  
 Legierte Blumenkohl-  
 Suppe.  
**Seezunge in Weinsauce**  
 Gsch. Kalbsbraten  
 mit Remoulade.  
**Rebhuhn**  
 mit Champignons  
 Gespickte Rehenke  
 in Sahnesauce.  
**Schokoladen-Crème**  
 Kaffee — Käse.  
 Reichhaltige Abendkarte.  
 Stamm zu kleinen Preisen.  
 Ergebenst Richard Metzsch.



**Operngläser**  
 achromatisch  
 in allen Preislagen  
 in reichhaltiger Auswahl  
 empfiehlt 62577  
**Otto Unbekannt**  
 Gr. Ulrichstrasse 1 a.  
**Reinhardt's Unterrecht**  
 n. Sonntag, am Schillerstrasse,  
 9 11.





# Buhlendorfer Original-Hochzuchten



Brüssel: Grand Prix u. Gold. Medaille 1. Kl.



J. Sperling's Original Buhlendorfer Roggen grünerkörniger Zucht. Ausverkauft.



J. Sperling's Original Buhlendorfer Weizen hellgelbkörniger Zucht. Winter- und Standfest. Sehr ertragreich auch für weniger gute Weizenböden.



J. Sperling's Original Buhlendorfer Weizen braunkörniger Zucht. Winter- und Standfest. Höchste Erträge, Qualitätsweizen.

Preis für Weizen: 1-9 Ztr. à 16,- Mk., 10-19 Ztr. à 14,75 Mk., 20-99 Ztr. à 14,50 Mk., 100 und mehr Ztr. à 14,- Mk.  
Lieferung unter Nachnahme in neuen Säcken (à Stück 90 Pfg.) ab Station Gütergleis-Verladestelle Buhlendorf.  
Ins Ausland nur gegen vorherige Einzahlung des Betrages.  
Besondere Frachtermässigung für Saatgut bei der Abfertigung.

**J. Sperling, Amtsrat, Domäne Buhlendorf**  
bei Lindau in Anhalt, Postfach 23.

## Saatgetreide-Verkauf.

Verkauf gut gereinigter in neuen Säcken à 1 Ztr. oder eingetragenen Säcken bei 1/2 Frucht:

1. Saatweizen: Raeches Dickschiff I. Abfaat, selten ertragreich, von bekannter Qualität.
2. Saatweizen: Strubes Square head I. Abfaat, von bekannter Qualität.

Preis pro Ztr. bei Abn. v. 1-9 10-19 20-99 100 Ztr. u. mehr  
Saattweizen . . . 13,25 Ztr. 13,00 Ztr. 12,75 Ztr. 12,50 Ztr.  
Saarroggen: ausverkauft. Durchschnittsertrag 19 Zentner 64 Pfd. pro 1 Morgen.

Rittergut Dammendorf, Post Nienberg (Bez. Halle a. S.)  
Dr. G. Humbert.

## Zur Herbstsaat

empfehle ich folgende in langjährigen Versuchen bewährte

### Original-Züchtungen:

**Original Heine's Squarehead-Weizen,** winterfest, weniger anspruchsvoll als fast alle anderen Squarehead-Züchtungen, ergab bis 2516 Pfund vom Morgen.

**Original Heine's Teverson-Weizen,** sehr widerstandsfähig gegen Rost, anspruchsloser als die Squarehead-Formen, auch auf weniger reichen Böden höchste Erträge bringend, lieferte 1912 von grosser Fläche 2052 Pfund, von kleinerer Fläche (2,8 Morgen) 2130 Pfd. vom Morgen.

**Original Heine's Rivett's bearded-Weizen,** hochartragreicher, spät reifender, gegen Rost und Windschlag sehr widerstandsfähiger Grannenweizen, ergab bis 2670 Pfund vom Morgen.

**Original Heine's Zeeländer Roggen,** ausserordentlich lohnend, winterfest, feinhüftig, ergab bis 2210 Pfund vom Morgen.

**Original Hadmerslebener Klosterroggen,** durch grüne Farbe des Kornes vom Zeeländer Roggen unterschieden, fast ertragreicher als dieser, ergab bis 2342 Pfund vom Morgen.

**Preise:** 100 kg: 1000 kg:  
Squarehead-u. Teverson-Weizen 31 M., 290 M.  
Rivett's bearded-Weizen . . . 30 M., 280 M.  
Zeeländer u. Kloster-Roggen 28 M., 280 M.

Ausführliches Preisverzeichnis und Muster stehen auf Wunsch zur Verfügung. [7461]

## F. Heine,

Kloster Hadmersleben,  
Bahn, Post und Telegraph: Hadmersleben.

## Winterfestes Original-Saatgut.

Gegen Steinbrand gebelzt.

Zum Säen fertig präpariert.

### Vorzüge:

- 1) Unbegrenzte Haltbarkeit in Säcken, da Lieferung in getrocknetem Zustande erfolgt. [4977]
- 2) Jederzeit drillbereit.

1000 kg 200 kg  
Orig. Nirsches Roggen . . . 270.- 20.-  
" " Square head Nr. 27 ausverkauft  
" " Früh-Grannenweizen 320.- 34.-

Meine Züchtungen erwiesen sich unter den verschiedensten Verhältnissen anerkanntermassen als die

winterfestesten und ertragreichsten bei

grosser Lagersicherheit.

**A. Kirsche-Pffiffelbach,**

Dom. Sundhausen (Herzogt. Gotha).

Mein gutgehendes Getreide- u. Fouragegeschäft verkaufe mit 15-20 Wille aus. Kapital im Ganzen 40 Wille. Umf. 3-400 Wille. Sitzort mit. B. L. 6148 an Rudolf Mosse, Halle. [6778]

Schlepphacks neue zweifelhafte Wintergerste, absolut winterfeste, hochartragreiche Gerste für alle Bodenarten. liefert im Gegensatz zu den vierseitigen Gersten ansonstenermässigen eine ganz erntefähige Brau- und Malzgerste erheblich höherer und festerer Erträge wie die Sommergerste. Beirträge höchste Auslast. Bergl. Nr. 100 bei Tagesstellung für Brauereien. Bei weinigen Winter und Wolpelt mit Anbauverdienst. Preis 16 Ztr. pro 50 kg. Schlepphacks, [5048] Domäne Bantzen bei Kienitz.

**Saatgut-Angebot.**  
Fehlender Roggen per 1000 kg 200 Mk.  
Frischer Weizen, 1000 240  
Square head . . . 1000 " 210 "  
hat abzugeben  
Rittergut Zebau bei Wertheim.

## Luzerne-Heu,

geteilt gerannt, gebunden, gibt ab à Ztr. 4,50 Ztr. frei bei Rittergut Quetsch b. Halle.

Zur Herbstsaat empfehle:

## Original Leutewitzer Square head-Weizen.

Bei 41 einwandfreien Anbauversuchen stand er im dreijährigen Durchschnitt im Körnertrage an erster Stelle.

Der Original Leutewitzer Square head-Weizen zeichnet sich durch höchste Erträge, grösste Ausgeglichtheit und Lacerfestigkeit, sowie hohe Winterfestigkeit aus und ist weniger anspruchsvoll als andere Sorten. Garantie für Sortenreinheit.

Baldigste Bestellung ist zu empfehlen, da bereits starke Nachfrage. — Es kosten: 100 kg 32 Mk., 500 kg 155 Mk., 1000 kg 300 Mk. Grössere Bezüge nach Vereinbarung. [6164]

**ADOLPH STEIGER, Saatgutwirtschaft Rittergut Leutewitz, Post Leutewitz (Amtsh. Meissen), Bahnhofsstation Leutewitz.**

**Saatgetreide,**  
u. der D. V. G. in Berlin anerkannt:  
B. v. Ludwig's Bettler  
H. Roggen I. Abfaat  
(Erntertrag 23,5 Zentner  
4460) Nr. 104 I. Abfaat  
Friedrich's Rybenben  
H. Weizen I. Abfaat  
für 23 Zentner:  
von 5000 kg aufwärts 23,50 Ztr.  
von 1000 kg aufwärts 24,00 Ztr.  
von 100 kg aufwärts 24,50 Ztr.  
per 100 kg  
für Roggen:  
von 5000 kg aufwärts 21,00 Ztr.  
von 1000 kg aufwärts 21,50 Ztr.  
von 100 kg aufwärts 22,00 Ztr.  
4400) per 100 kg  
neue Erde à 1,00 Ztr. geg. Platin.  
ab Station Helmstedt (Nachtr.)  
Oberamtmann Brandt,  
Domäne St. Rudgeri b. Helmstedt.

**Saatgut.**  
Von der Provinzialsaatkammer für die Prov. Sachsen anerkanntes erste Saatgut von 1854  
**Strubes Square head-Weizen**  
— ausverkauft —  
**Strubes Kreuzung Nr. 56**  
Nr. 210  
gebe ab mit 245 Ztr. per Tonne, unter 20 Ztr. 12,50 Ztr. per Ztr.  
**W. Haberland,**  
Rittergut Bruffendorf b. Sörbitz.

## Original Siegfried's Squarehead-Winter-Riefen-Roggen.

Eine ganz hervorragende Neuheit, welche nicht genug empfohlen werden kann.

Dieser Roggen, welcher sich durch seine auffallende Keilform vor allen Sorten auszeichnet, gedeiht sowohl auf leichtem als auch schwerem und kaltem Boden und behält sich sehr stark.

Die Keulen werden bis 1/2 Meter lang und sind dicht befestigt in weichen schwächeren Stämmen, die Salme mischen bis über 2,50 Meter lang und lagert trotz ihrer Höhe nicht. Da dieser Roggen in kalter und rauher Lage geädert, ist Auswintern ausgedehnt. Von diesen Roggen wurde mit stets der höchste Ertrag erzielt.

Herr Gustav Heiler, Fr. Frischmuth Wend, C. schreibt: „Der Original-Saarroggen den wir von Ihnen im vorigen Herbst bezogen hatten, fielt einfach großartig. Alle Leute bleiben stehen und bewundern denselben.“

Domäne Zittelndorf schreibt mir, daß von 3 Ztr. Original Siegfried's Squarehead-Riefen-Roggen 94 Ztr. geerdolten worden sind. [6160]

### Feinstes Saatgut:

5 Zentner . . . . .	70.- Ztr.
1 Zentner . . . . .	15.- Ztr.
1/2 Zentner . . . . .	10.- Ztr.
1/4 Zentner . . . . .	4,50 Ztr.
10 Pfd. Stoffpack. . . . .	2.- Ztr.

Ausführliche Preisliste über landwirtschaftliche u. Genußmitemen usw. kostenfrei.

### Preisgekrönter Heydenreichs Riesen-Winter-Roggen

1 Ztr. 14.- Ztr. 1/2 Ztr. 7,50 Ztr.
1/4 Ztr. 4.- Ztr. 1,90 Ztr.

### Sibirischer Winter-Weizen

1 Ztr. 15.- Ztr. 1/2 Ztr. 8.- Ztr. 1/4 Ztr. 4,50 Ztr. 1/8 Ztr. 2.- Ztr.
---

### Grenadier-Parade-Weizen

1 Ztr. 14.- Ztr. 1/2 Ztr. 7,50 Ztr. 1/4 Ztr. 4.- Ztr. 1,90 Ztr.
---

Bei Nebenabnahme mache briefliche Offerte. Preisliste gratis.

## A. Siegfried,

Thüringer landwirtschaftliche Centralanstalt, Großhahner-Erfurt 42.

## Zur Herbstsaat

empfehle ich in ausgedehnter, besser, schwerer Qualität aus gefunden Höhenlagen bei höchster Ertrags- u. Winterhärteausdauer gegen Regen und Frost:

100 kg 1000 kg
Strubes Squarehead-Winterweizen 28 " 270 "
Bettler Winterweizen . . . . . 25 " 240 "
Strubes Wintergerste (ausverkauft) 24 " 220 "
Der Bestand erlöset, solange der Bestand reicht, per Nachnahme in neuen Säcken à 1,00 Ztr. ab Station Zebau. [4588] Gunst, Zantsoeben, Domben in Weitzkau.

## Zur bevorstehenden Düngesaison

offerieren wir

### feingemahlene Düngekalk,

enthaltend ca. 90-95% löslichen Kalk, pro ein Tonnens 200 Ztr. franco Station Bismuth Markt 45.-. [4855]

Siemer empfehlen wir

### Ja. Benstedter Stücken-Weisskalk,

bestamt als bester, hochprozentigster Kalk, in Stücken und auch zerrieben in den äusserst billigen Tagespreisen.

### Benstedt, Benstedter Kalkwerke

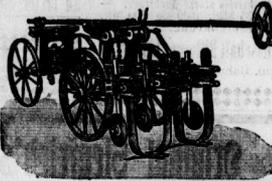
Woit- und Bahnhofsstation. H. Haenicke & Schmidt.

# Aufzüge

Maschinenfabrik **Heber & Streblow** Halle a. S. 12.  
 Gegr. 1876. — Telefon 386. — Inhaber: **A. & H. Zeising.**  
 — Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art. —

# Krane

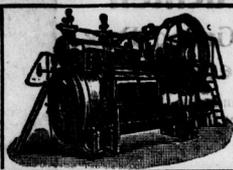
## HALLENSIS



Drillmaschinen verschiedener Systeme  
 Kartoffelroder  
 Rübenheber  
 Göpel- u. Dreschmaschinen  
 empfiehlt in erstklassiger Ausführung

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
**F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.**  
 Filialen unter eigener Firma in:  
 Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gebitzstr. 11, Schneidemühl, Bötterallee.

## BADENIA-LOKOMOBILEN

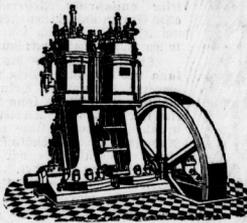


von 10—600 PS.  
**Sattdampf-Lokomobilen**  
**Helssdampf-Lokomobilen**  
**Gleichstrom-Lokomobilen**

(Bauart Prof. Stumpf)  
 Hervorragende Neuheit — Grösste Wirtschaftlichkeit bei grösster Einfachheit.  
**Maschinenfabrik BADENIA vorm. Wm. Platz Söhne A.-G.**  
**WEINHEIM (Baden).**  
 Repräsentant: Ingenieur Fritz Kalbow, Berlin W. 57, Frobenstrasse 4, Fernsprecher Amt Lützow Nr. 5459.

## H. Paucksch A.-G.

Landsberg a. W.



**Diesel-Motoren**  
 Original-Konstruktion Augsburg-Krupp  
 für Betrieb mit Teeröl. D. R.-Patent.

Feldbahnen, Abraum- u. Aufschluffeisen,  
 Rollen- und Walzenwerke, Förderwagen.  
**Wienrich & Co., G. m. b. H., Ammendorf-Halle a. S.**  
 Telefon: Ammendorf 84 und Halle a. S. 673.

**Klischees** Autotypien :: Holzschritte  
 Sinkkugeln :: Galvano  
 Halle a. S. **Adolf Müller, Königsr. 85.**  
 Einzelne Jahrgänge :: Fernsprecher 2947 :: Licht, Druck.

## Rübenheber

Vom Verein deutscher Zuckerindustrie mit dem höchsten Preise: Mk. 4000.— ausgezeichnet für vollkommenste Erfüllung sämtlicher Bedingungen.  
 vorzüglich bewährt für besonders harten Boden wesentlich verstärkt.  
 Je nach Bodenbeschaffenheit mit 1, 2 oder 4 Messern für 2 Reihen einzurichten.  
**W. Siedersleben & Co., G. m. b. H., Bernburg.**

## Zentralheizungen

Dicker & Werneburg



Beste Halleische Zentralheizungs-Firma  
 Hunderte von Anlagen im Betrieb  
 Referenzliste zu Diensten.

**Patentanwalt Eyck,**  
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Behauptungspläne Bauleitung  
 Bauentwürfe Bauzeichnungen  
 zu Wohn- und Geschäftshäusern, Villen, Landhäusern, Herrenhäusern, Eigenheimen, Industrie- und Landwirtschaftsbauten.  
 — Bautechnische Gutachten, Feuerlöscher, Experten. —  
**G. F. Stoye, Architekt, Halle (Saale), Rudolf Haymstr. 33.**

**„Richter-Rathenow-Original“**  
**Dreschmaschinen**  
 werden von Kennern bevorzugt.

**Friedrich Richter & Co., Rathenow.**  
 Zweigniederlassung Weimar.

## Billige Defen



gibt es reichlich, die sich in den Unterhaltungskosten recht erüffnen. Wer Wert darauf legt, einen Ofen zu besitzen, der äusserst dauerhaft und sich vorzüglich regulieren lässt, wähle  
**Musgrave's Orig.-Irische Defen**  
 von Esch & Co., Wannebeim.

Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57, vorm. Wilh. Heckert.

telegr.-Adresse: Gegründet 1871  
**Jalousie Rudolph**  
 HALLESAALE  
 Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

## F. Gebrüder Baensch, Dörlau

— Begründung 1872. — bei Halle a. S.  
 Telegr.: Baensch-Dörlaubahle. Teleph.: Amt Halle 1187.  
**Caolin-Schlammerei-Werke, Ton- u. Caolin-Gruben.**  
**Chamotte-Fabrik, Eisenanlagen, Kessel, Feuerungsanlagen, Mörstel — Stampf-Caolin.**  
**Wasserglasfabrik, Kali- und Natron-Wasserglas, Anstrich-Wasserglas.**  
 Gipsfabrik unserer Firma: **Wilh. Kaselitz Nachf., Niedersachsenwerfen a. H.**  
 — Modell- und Alabaster-Gips — Stuck- und Estrich-Gips — Beste Referenzen. — Muster, Kosten-Anschläge gratis.

## Rittergüter

jeder Größe mit hervorragendem Boden und guten Gebäuden zu kaufen gesucht. Vermittlung für die Herren Besitzer **prompt und kostenlos.**  
 Besie Angebote mit näherer Beschreibung u. Preis erbittet  
**Kantbrüt Georg Klooss, Halle a. S., Bismarckstr. 89.**

Offere von der Landwirtschaftskammer anerkanntes **Saatgut:**  
**Strubers Squarehead-Weizen.**  
 Bei Abnahme von 1—9 Str. 10—19 Str. 20—30 Str.  
 Weizen 1. Abnah. 12.75, 2. Abnah. 13.00, 3. Abnah. 12.75.  
 Weibergs Sondermischung für Saatgut bei der Abfertigung.  
 Demäne Schladebach bei Köthen (Görzinger-Weizen).

Der Verband für die Züchtung des **Simmentaler Rindes in der Provinz Sachsen** übernimmt jederzeit kostenlose Vermittlung von erstklassigem Zuchtvieh. Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle bei obigen Verbandes Halle a. S., **Kaiserstraße 7.**

Von Dienstag, den 24. d. Mts. habe wieder eine große Auswahl  
**belg. Arbeitspferde.**  
**Sangerhausen. Wilhelm Stock.**  
 Fernsprecher 48.

Von Sonntag, den 22. Septbr., steht wieder ein großer Transport **schwerer Röhre** mit Kälbern und hochtragende sowie mehrere **prima Zugfühe** bei mir dreierwert zum Verkauf.  
**Max Seibt, Redeburgerstraße 2. Tel. 3189.**

U. Roth's Portland-Cement-Fabrik (Sachsenwerk)  
**U. Roth's Portland-Cement-Fabrik (Sachsenwerk)**  
 Celleran, langsam bindend und durchaus volumebändig.  
**Wohlfühles Erbsenmaterial für Portland-Cement.** diesem an Qualität gleichwertig, insbesondere gut zum Verschleppen, ferner auch zum Ein- und Umbauen von Beton- und Feinze Mischung, absolute Reinheit und größte Erhärtungsfähigkeit bei jedem Sandzusatz.  
 Feinste Art. Billigste Tagespreise. Fernruf 11  
 Niederlage für Halle: **Ed. Linke & Ströler, G. m. b. H., Strake 1.**

Im Sandstriebe werden in der Prov. Sachsen u. anliegenden Provinzen Reutenblätter unter Vermittlung der Königl. General-Kommissionen vergeben.  
 Bauernstellen in beliebiger Größe, auch Reistgüter und Rittergüter mit Grund bei 1/2—1/3 Anpflanzung.  
 Grundbesitzer und Arbeiterstellen (von bis 500 M.) Anpflanzung unter günstigen Bedingungen mit unentgeltlichen Sponsibelen zu 3 1/2 % Zinsen bei 1/2 % jährlicher Ziligung und Sponsibelen im ersten Jahre.  
**Carl Tiemann, Architekt, Genthin, Genthin 412.**

**Pferdeverkauf.** Wegen Arbeitsmangel soll aus meinem Betr. über die Hälfte von 37 St.  
**Erkaffliche Autos.**  
**Adler**  
**u. Brennabor**  
 an billigsten Preisen. Stets Wagen zur Auswahl vorhanden. Reparaturen, Benzinmatten, Reibarkaturen.  
**Heber & Streblow, Maschinenfabrik, Neuherr Döllschkestr. 10.**

Beste Halleische Original-Killes Strohschneidemaschine mit und ohne Mechanik von 24 an bis 50 St.  
**Notations-Düngerstreuer** Killes, 1,20 m Spurbreite, streut alle 4—5 Stunden, je nach Gütere — 7 m breit hinter den Wägen, flexibel von 6 bis 1000 m, sehr leicht für Gütler, Bauern, Gärtnere, etc.  
**Michael Killes, Schneidemühl.**

**guten Arbeitspferden** verkauft werden. Es kommen zum Verkauf 20 bis 25 Pferde für 6—11 Jahren. Zuchtstuten und Füllführer Halle a. S., Landberger Straße 65. Tel. 3888  
**Pferd** an kaufen gesucht. Ia. geritten, ferkeln, 2 bis 3 Jahre alt, für Herrn 135 groß, 100 8/16, immer. **Zustufel, Dresden mit Preis um 1000.—**  
**Reitpferd** an kaufen gesucht. Ia. geritten, ferkeln, 2 bis 3 Jahre alt, für Herrn 135 groß, 100 8/16, immer. **Zustufel, Dresden mit Preis um 1000.—**  
**Michael Killes, Schneidemühl.**